

Bedienungsanleitung

Modelle

Light	CF 3G
Touring	CH 9G
Touring Plus	CH 9G
Voyager	CH 9G
Offroad	CM 8G
Offroad	SUV
Offroad	GT (- Mit Bosch System)

Offroad GT (mit PT od. PP Rahmen)

A8
 P8
 E5
 E5 Jung
 E8
 E11
 N380
 Rohloff E-14

Sondermodelle

Dynamic	EH 8G
eFold	9G
Black Sinner Junior	24"
Black Sinner	26"





Offroad GT (E5 & Rohloff E-14) mit PT-Rahmen (PowerTube-Rahmen)



Offroad GT (A8, P8, E5, E5 Jung, E8, E11, N380 & Rohloff E-14)
mit PP-Rahmen (PowerPack-Rahmen)



Bosch faltbares S-Pedelec 45 km/h
mit PT-Rahmen (PowerTube-Rahmen)

Impressum

Hersteller	GermanXia Mobility GmbH Donatusstr. 119 50259 Pulheim-Brauweiler (bei Köln) Deutschland (Germany)
Telefon	+49 (0)2234 4300586
Fax	+49 (0)2234 6884151
Internet	www.germanxia.de
E-Mail	info@germanxia.com

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort	7
Über diese Bedienungsanleitung	8
Darstellungen.....	8
Hinweise zur Bedienungsanleitung.....	8
Zur besonderen Beachtung	8
Mitgeltende Dokumente.....	9
Sicherheitshinweise	9
Allgemeine Hinweise	9
StVZO und bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
Allgemeines.....	11
Technische Daten, Anforderungen und Änderungen.....	12
Lieferumfang	13
Fahrradmodelle	14
Light CF 3G	14
Touring CH 7G*/Touring Plus CH 9G**	14
Voyager CH 9G	15
Offroad CM 8G	15
Offroad SUV	16
Offroad GT (A8,P8,E5,E5 Jung, E8, E11, N380& Rohloff E-14)**	16
PP-Rahmen (PowerPack-Rahmen)	16
PT-Rahmen (PowerTube-Rahmen)	17
Sondermodelle.....	17
Dynamic EH 8G	17
eFold 9G	18
Black Sinner Junior 24“	18
Black Sinner 26“	19
Technische Daten	20
Technische Daten – Übersicht 1 (Technische Änderungen vorbehalten)	20
Technische Daten – Übersicht 2 (Technische Änderungen vorbehalten)	21
Technische Daten – Übersicht 3 (Technische Änderungen vorbehalten)	22
Technische Daten – Übersicht 4 (Technische Änderungen vorbehalten)	23
Drehmomentvorgaben	24
Inbetriebnahme	24
Klappmechanismen Rahmen.....	25
Fahrradrahmen aufklappen und fixieren	25
Fahrradrahmen zusammenklappen	25
Klappmechanismus Lenker-Vorbau.....	26

Lenker-Vorbau samt Lenker aufrichten und fixieren	26
Lenker-Vorbau samt Lenker zusammenklappen	26
Einstellung des Vorbaus und Lenkers	27
„Geradausstellung“	27
Lenkerhöhe und Lenkerneigung	27
Schnellspanner	28
Schrauben und Muttern	28
Tretkurbeln und Tretlagerachse	28
Laufräder und Speichen	28
Reifen und Luftdruck	29
Pedale	30
Sattel	30
Bremsen	31
Gangschaltung	31
Beleuchtung	32
Bedienung	33
Antriebssystem	33
Displays und Bedienungseinheiten	34
Light CF 3G	34
Touring CH 7G/Voyager CH 9G	35
Touring Plus CH 9G	36
Offroad CM 8G / Offroad SUV	37
Offroad GT	38
Dynamic EH 8G & Black Sinner Junior/Black Sinner	37
eFold 9G	38
Akku	39
Light CF 3G	39
Touring CH 7G/ Touring Plus CH 9G	40
Voyager CH 9G / Offroad SUV	41
Offroad CM 8G / Offroad SUV	42
Offroad GT (A8, P8, E5, E5 Jung, E8, E11, N380 & Rohloff E-14)	43
Dynamic EH 8G	44
eFold 9G	44
Black Sinner/Black Sinner Junior	45
Aufladen des Akkus	45
Reichweite	47
Schaltempfehlung	47
Gepäckträger	48
Gasgriff	48
Fehler - Ursachen und Abhilfe	49
Wartung und Pflege	50
Akku	50
Bremsen	51
Felgen	52
Ketten- und Riemenantriebe	53

Pedale, Tretkurbeln und Tretlagerachse	53
Schaltung.....	53
Speichen.....	54
Lagerung, Transport, Inspektion und Entsorgung	54
Akkus im Handgepäck bei Flugreisen	54
Akku	54
Ersatzschlüssel für das Akkuschloss.....	54
Transport mit einem Fahrrad-Träger am Auto	54
Inspektion	54
Empfehlung für die Reinigung	54
Entsorgung/Recycling.....	55
Gewährleistung	55
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	55
Gewährleistungsbestimmungen	55
EG - Konformitätserklärung / EC - Declaration of Conformity.....	57
Fahrradpass	59

Vorwort

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir möchten Sie zu Ihrer Wahl eines Elektro-Klapprades aus unserem Hause beglückwünschen und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Mit dem GermanXia Elektro-Klapprad besitzen Sie ein hochwertiges und umweltfreundliches Fortbewegungsmittel, an welchem Sie viel Freude haben werden. Es vermittelt in allen Situationen ein sicheres Fahrgefühl und der Elektroantrieb bietet einen hohen Fahrkomfort, den Sie nicht mehr missen möchten:

GermanXia Elektro-Klapprad - Radfahren neu erleben!

Von der Bauart her ist das erworbene Elektro-Klapprad ein Pedelec. Bei einem Pedelec (**Pedal Electric Cycle**) wird der Fahrer nur dann vom integrierten Elektroantrieb unterstützt, wenn er selbst die Pedale tritt, wobei die Motorunterstützung eines Pedelecs konstruktiv auf eine Geschwindigkeit von maximal 25 km/h begrenzt ist. Die Nennleistung des Elektromotors beträgt maximal 250 Watt, so dass das Pedelec in Deutschland einem normalen Fahrrad rechtlich gleichgestellt ist. Daraus folgt, dass man als Fahrer weder eine Zulassung noch einen Führerschein benötigt. Außerdem gibt es bei Pedelecs keine Helmpflicht und keine Altersbeschränkung. Als Fahrer eines Pedelecs hat man dieselben Rechte und Pflichten wie ein ganz normaler Radfahrer. Das bedeutet auch, dass Radwege befahren werden dürfen.

Bevor Sie das GermanXia Elektro-Klapprad erstmals in Betrieb nehmen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen. Dadurch werden Sie mit Ihrem Pedelec vertraut und Fehlbedienungen, die zu Schäden führen können, werden vermieden.

Sollten Sie Fragen zu unserem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (siehe ‚Impressum‘) oder Ihren Fahrradfachhändler.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Elektro-Klapprad und immer eine sichere und unfallfreie Fahrt!

Mit freundlichen Grüßen,



J. Xia
Inhaber und Geschäftsführer der GermanXia Mobility GmbH

^

Über diese Bedienungsanleitung

Darstellungen

Bitte schenken Sie diesen Symbolen besondere Beachtung:

	Achtung! Warnung!! Gefahr von Personen- und Sachschäden!!! Hinweise unbedingt beachten. Bitte geben Sie diese auch an andere Benutzer Ihres Fahrrades weiter. Bei Nichtbeachtung besteht keine Haftung oder Gewährleistung.
	Zusatzdokumente Beachten und befolgen Sie unbedingt die in den beiliegenden Produktinformationen und den mitgelieferten Hinweiszetteln der Bauteilehersteller enthaltenen Anweisungen und Informationen bzw. deren Informationen auf den Internetseiten.

Hinweise zur Bedienungsanleitung

	Diese Bedienungsanleitung dient nicht zum Erlernen des Fahrradfahrens. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung nicht beachten, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen verbunden mit Personen- und Sachschäden führen.
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem ersten Gebrauch Ihres Fahrrades aufmerksam durch. Bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Haftung oder Gewährleistung!

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrrad, wie vorgeschrieben zu prüfen und eventuell Arbeiten daran vornehmen zu lassen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall mit Problemen oder Fragen immer an unseren Kundendienst oder eine Fachkraft.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie sie zusammen mit dem Fahrrad weiter, wenn Sie das Fahrrad verkaufen oder verschenken sollten.

Irrtümer und Konstruktionsänderungen bleiben vorbehalten. Alle Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Zur besonderen Beachtung

Durch sachgemäßen Umgang mit Ihrem Fahrrad können Sie das Risiko von Verletzungen und Sachschäden minimieren. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Änderungen am Auslieferungszustand des Fahrrades zu Einschränkungen der Funktionen führen können und die Firma GermanXia Mobility GmbH hierfür keine Haftung übernimmt.

Bitte füllen Sie den Fahrradpass, der sich am Ende dieser Bedienungsanleitung befindet, unmittelbar nach dem Kauf vollständig aus. Die Rahmennummer finden Sie am Fahrrad und nicht in Ihren Unterlagen. Die mitgelieferten Unterlagen und diese Bedienungsanleitung beinhalten die Typbezeichnung, die Modellbeschreibung, Hinweise zur Bedienung, die Wartung/Pflege und Hinweise zum Service.

Mitgeltende Dokumente

Die dem Fahrrad je nach Ausstattung beigelegten Komponenten-Bedienungsanleitungen oder Hinweise der Bauteilehersteller sind Bestandteile dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Hinweise

Sie sind für die richtige Wartung und den sachgerechten Einsatz Ihres Fahrrades verantwortlich. Durch richtige Wartung und Pflege Ihres Fahrrades erhalten Sie dessen ursprüngliche Gebrauchseigenschaften und die Sicherheitsmerkmale.

Bis 1998 regelte in Deutschland die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) gemeinsam mit der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) weite Bereiche des Straßenverkehrsrechts. Derzeit wird die StVZO abgebaut und in andere Verordnungen überführt (Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV), Fahrzeug-Zulassungs-Verordnung (FZV), EG-Fahrzeug-Genehmigungs-Verordnung, Fahrzeug-Betriebs-Verordnung (FBV)). Mit der Einführung der FBV soll die StVZO endgültig abgeschafft werden.

Die genauen Gesetzestexte mit Detailangaben finden Sie u.a. im Internet unter www.gesetze-im-internet.de.

Bitte beachten Sie die Vorschriften der StVO und fahren Sie vorausschauend und den Witterungsbedingungen angepasst. Beim Gebrauch des Fahrrades außerhalb Deutschlands beachten Sie bitte die vor Ort geltenden Verkehrsregeln.

Fahrradfahren ist nicht ohne Risiko. Tragen Sie daher stets einen geeigneten und richtig eingestellten Helm.

StVZO und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nach StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) muss ein Fahrrad mit

- zwei voneinander unabhängig funktionierenden Bremsen
- einer deutlich hörbaren Glocke
- einem Frontscheinwerfer (weißes Licht)
- einer Schlussleuchte (rotes Licht)
- einem weißen Frontstrahler (wenn nicht bereits im Frontscheinwerfer integriert)
- einem roten Rückstrahler (wenn nicht bereits in der Schlussleuchte integriert)
- einem mit dem Buchstaben „Z“ gekennzeichneten roten Großflächen-Rückstrahler
- jeweils zwei nach vorn und nach hinten wirkenden gelben Rückstrahlern an den Pedalen
- jeweils zwei nach der Seite wirkenden gelben Speichen-Rückstrahlern an den Speichen des Vorderrades und des Hinterrades, oder
- ringförmig zusammenhängenden retroreflektierenden weißen Streifen an den Reifen oder in den Speichen des Vorderrades und des Hinterrades ausgerüstet sein. Ihr Fahrrad entspricht diesen Voraussetzungen.



Laut StVZO hat sich jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird.
Beachten Sie dieses bei jeder Fahrt!
Es gelten grundsätzlich die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem das Fahrrad gefahren wird.

	<p>Das Fahrrad und speziell die mechanischen Komponenten sind teils hohen Belastungen ausgesetzt. Die verwendeten Materialien und Bauteile können auf unterschiedliche Weise, hinsichtlich Verschleiß bzw. Ermüdung, auf die Belastungen reagieren. Wird die Auslegungslbensdauer eines Bauteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen an hoch beanspruchten Bauteilen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.</p>
	<p>Prüfen Sie vor jeder Fahrt insbesondere die Bremsen und die Beleuchtung auf Funktion. Verbogene sicherheitsrelevante Teile wie Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Bremsgelenke, Bremshebel und Tretkurbel keinesfalls richten, sondern umgehend austauschen. Es besteht „Bruchgefahr“! Reparaturarbeiten an der Bremsanlage sollten aus Sicherheitsgründen von einer Fachkraft ausgeführt werden.</p>
	<p>Darüber hinaus sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit beim Fahrradfahren folgende Hinweise beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Helmpflicht besteht in Deutschland laut Gesetz nicht. Wir empfehlen zu Ihrer eigenen Sicherheit stets einen Fahrradhelm zu tragen! Achten Sie beim Kauf auf das Prüfzeichen mit der Europeanorm DIN EN 1078, denn nur geprüfte Helme entsprechen den grundlegenden Sicherheitsanforderungen. - Tragen Sie geeignete feste und eng anliegende Bekleidung. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern insbesondere bei Dunkelheit besser und schneller gesehen werden. Verwenden Sie ggf. reflektierende Kleidung, reflektierendes Klettband, Hosenträger, Spangen oder Mantelschoner. - Bitte tragen Sie stets Schuhwerk, welches Ihnen einen angemessenen Halt auf der Pedaltrittfläche insbesondere auch bei Nässe ermöglicht. - Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe oder Schnee besonders vorsichtig. Bei stärkerem Schneefall, überfrierender Nässe und Glatteis empfehlen wir nicht mehr Fahrrad zu fahren. Beachten Sie, dass bei widrigen Wetterbedingungen die Wirkung der Bremsen nachlassen kann! - Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! - Das Gesamtgewicht des Fahrrades (Fahrrad + Fahrer + Zuladung) darf 130kg (Modell Light 120kg) nicht überschreiten. Bitte beachten Sie, dass das Gesamtgewicht auch dann nicht überschritten werden darf, wenn Sie einen Anhänger mit sich führen oder einen Kindersitz verwenden. Eine Überschreitung kann zu Schäden mit der Gefahr von Stürzen führen! - Transportieren Sie Kinder nur in den dafür vorgesehenen und zugelassenen Kindersitzen! Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. - Die zulässige Belastung des Gepäckträgers von 25 kg darf nicht überschritten werden. Auch hier ist, wie bei jeglicher Art von Zuladung, auf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades zu achten.



Bitte beachten Sie die folgenden "Allgemeinen Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch"!

Allgemeines

- Fahrräder mit Straßenausstattung sind aufgrund der Konzeption und Ausstattung, egal ob mit oder ohne Federungssystem, dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde vom Hersteller mitgeliefert und muss vom Benutzer regelmäßig überprüft und falls erforderlich instandgesetzt werden.
- **Extremeinsätze (Geländefahrten, Sprünge etc.) sind mit diesen Modellen keinesfalls zulässig!**
- Für jeden darüber hinaus gehenden Gebrauch bzw. bei Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanweisung sowie der Hinweise der Bauteilehersteller und für die daraus resultierenden Schäden haftet der Hersteller nicht. Dies gilt insbesondere bei:
 - Benutzung des Straßenfahrrades im Gelände
 - Überladung
 - nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln
 - Umbauten oder Veränderungen am Auslieferungszustand
 - Das Fahrrad darf nicht für den gewerblichen Gebrauch genutzt werden.
- Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrades empfehlen wir, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen. Wenn Sie nach den Verkehrsregeln fahren, werden Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern als Radfahrer ernst genommen.
- Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer empfangen werden, da man so nicht mehr auf Warngeräusche reagieren kann.
- Halten Sie immer die äußerste rechte Fahrbahnseite ein und überholen Sie nur links.
- Fahren Sie in der Gruppe nur hintereinander.
- Halten Sie während der Fahrt immer ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern. Bedenken Sie, dass bei ca. 18 km/h in einer Sekunde 5 Meter zurückgelegt werden und dass bei Nässe der Bremsweg doppelt bis dreimal so lang werden kann.
- Der Transport von Fahrrädern kopfstehend auf PKW-Fahrrad-Trägern ist nicht zu empfehlen. Durch die engstehende Befestigung am Lenker treten beim Transport sehr starke dynamische Kräfte am Lenkerrohr und am Lenker-Vorbau auf. Materialermüdungen und Brüche sind als Folgen dieser Überbeanspruchung nicht auszuschließen. Wir empfehlen daher, nur Träger für aufrechtstehenden Transport der Fahrräder zu verwenden.
- **Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Stahlketten- oder Stahlbügelschloss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- oder Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (z.B. Fahrradständer) befestigt werden. Eine Auswahl an Fahrradschlössern finden Sie unter unserer Internetadresse (siehe Impressum).**
- Laut StVO dürfen Kinder unter 7 Jahren und bis zu 22 kg nur von einer mindestens 16 Jahre alten Personen auf Fahrrädern befördert werden, wenn für die Kinder besondere Sitze vorhanden sind.

Technische Daten, Anforderungen und Änderungen

- **Bei Austausch von Komponenten durch den Kunden dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Nichtbeachtung führt zu Garantieverlust.**
- Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung sämtlicher vom Hersteller gemachten Vorgaben und Hinweise zum Betrieb, zur Wartung und Instandhaltung des Fahrrades.
- Schlecht arbeitende Bremsen können zu Unfällen führen. Achten Sie beim Austauschen von Bremsbelägen unbedingt auf die Reibpaarung. Für Aluminium- und Stahlfelgen sind unterschiedliche Bremsbeläge erforderlich.
- Eine Vorderrad-Nabenbremse darf nur nachgerüstet werden, wenn die Gabel mit "N" gekennzeichnet ist.
- **Ihr Fahrrad entspricht der DIN EN 15194 und der DIN EN 14764. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung der StVZO und der DIN EN 15194 sowie der DIN EN 14764 durchgeführt werden.**
- Elektrische Bauteile dürfen nur durch bauartgeprüfte Teile ersetzt werden (Kennzeichnung siehe ‚Beleuchtung‘). Umfang, Funktion und Leistung der aktiven und passiven Beleuchtungseinrichtung sind durch die StVZO vorgegeben.
- Unter Spannung stehende Teile (z.B. Federelement im Rahmen oder Spanngurt am Gepäckträger) müssen mit Vorsicht behandelt werden! Verletzungsgefahr!
- Montieren Sie an Sattelstützen und vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch des Rahmens führen.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Überlassen Sie in Zweifelsfällen alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Fachwerkstatt.
- Das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrrades wird unter ‚Technische Daten‘ näher erläutert. Das Gesamtgewicht ist die Summe der Gewichte von Fahrrad, Fahrer und Zuladung.
- Sie sollten immer die Kennzeichnung auf den Reifen für den Reifendruck beachten. Ein Reifen ohne genügend Luftdruck hat einen großen Rollwiderstand, d.h. dass Sie mehr Kraft zum Treten aufwenden müssen, zudem ist der Reifenverschleiß größer. Zu stark aufgepumpte Reifen verlieren hingegen an Federungswirkung.

Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- 1 Elektro-Klapprad (100% montiert*) inkl.
 - LCD-Display und/inkl. Bedieneinheit
 - Lithium-Ionen-Akku
 - 2 Schlüssel für das Akkuschloss

**Beachten Sie die gesondert beiliegende Montageanleitung für die Modelle ‚Black Sinner Junior‘ und ‚Black Sinner‘.*

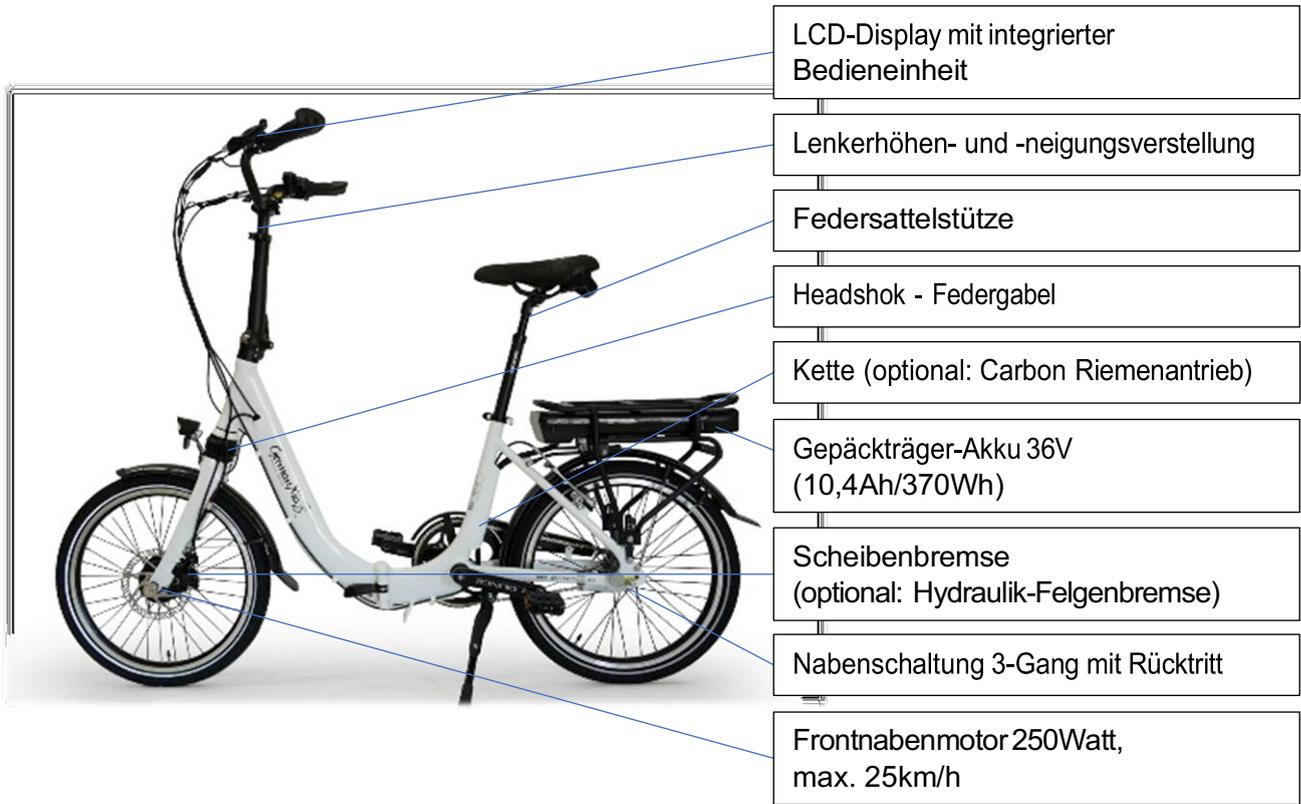
1 Ladegerät

1 Bedienungsanleitung
(ggf. 1 Inbus-Schlüssel für Lenker-Vorbau)

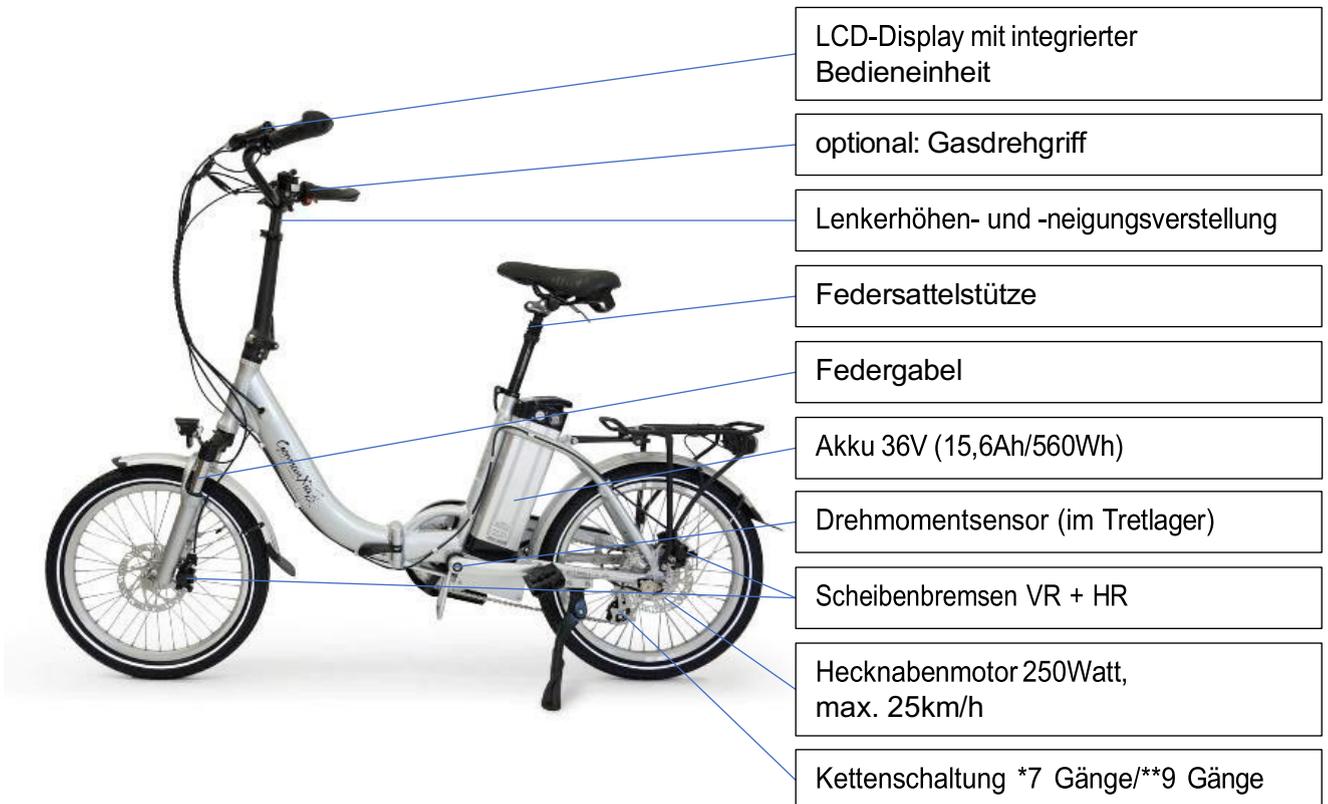
Überprüfen Sie ggf. nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons auf Vollständigkeit und Transportschäden. Teilen Sie uns Beanstandungen bitte umgehend mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Fahrradmodelle

Light CF 3G



Touring CH 7G*/Touring Plus CH 9G**



Voyager CH 9G



LCD-Display mit integrierter Bedieneinheit

Lenkerhöhen- und -neigungsverstellung

Federsattelstütze

Federgabel

In-Tube-Akku 36V (14Ah/500Wh)

Drehmomentsensor (im Tretlager)

Scheibenbremsen VR + HR

Hecknabenmotor 250Watt, max. 25km/h

Kettenschaltung 9 Gänge

Offroad CM 8G



Farb-/LCD-Display mit separater/integrierter Bedieneinheit

Lenkerhöhen- und -neigungsverstellung

Federsattelstütze

Headshok-Federgabel

Akku 36V (13Ah/470Wh, opt. 14Ah/500Wh)*

*Bafang-Mittelmotor mit integriertem Drehmomentsensor

Hydraulische Scheibenbremsen VR + HR

Nabenschaltung 8 Gänge

Offroad SUV



Offroad GT (A8,P8,E5,E5 Jung, E8, E11, N380& Rohloff E-14)**

PP-Rahmen (PowerPack-Rahmen)

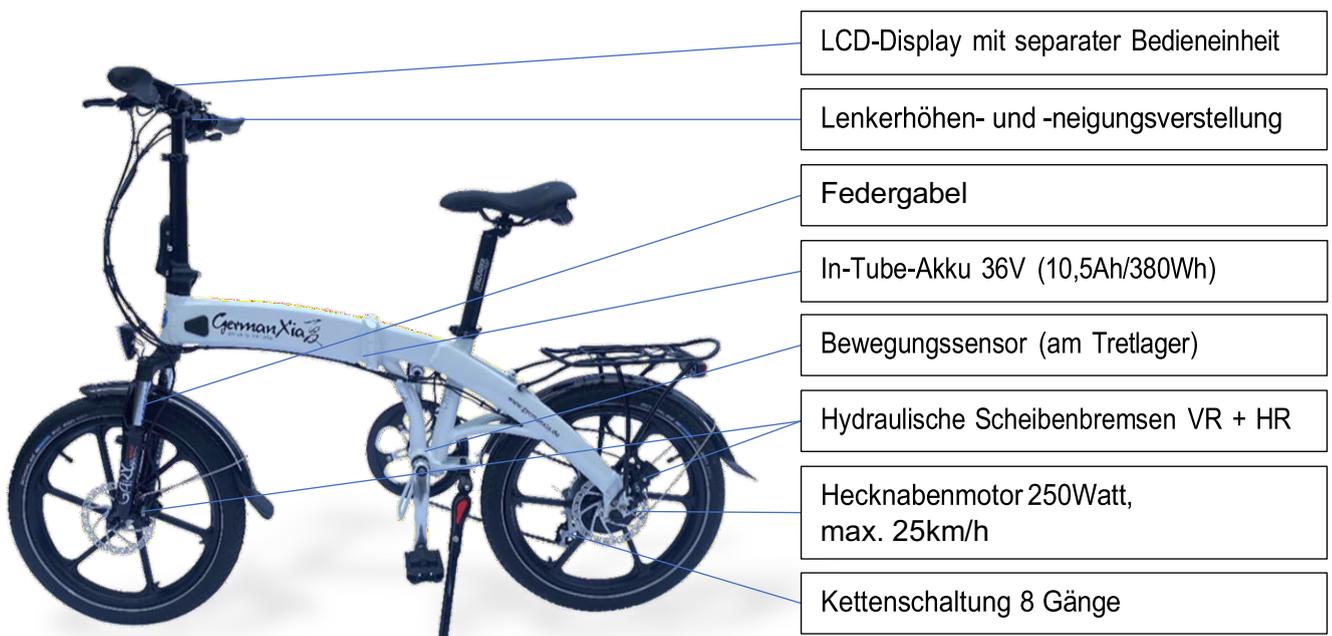


PT-Rahmen (PowerTube-Rahmen)



Sondermodelle

Dynamic EH 8G



eFold 9G



LCD-Display mit integrierter Bedieneinheit

Lenkerhöhen- und -neigungsverstellung

Akku 36V (8,7Ah/310Wh)

Bewegungssensor (am Tretlager)

Hydraulische Scheibenbremsen VR + HR

Hecknabenmotor 250Watt, max. 25km/h

Kettenschaltung 9 Gänge

Black Sinner Junior 24"



LCD-Display mit separater Bedieneinheit

Lenkemeigungsverstellung

Akku 36V (11Ah/400Wh, opt. 13Ah/470Wh)

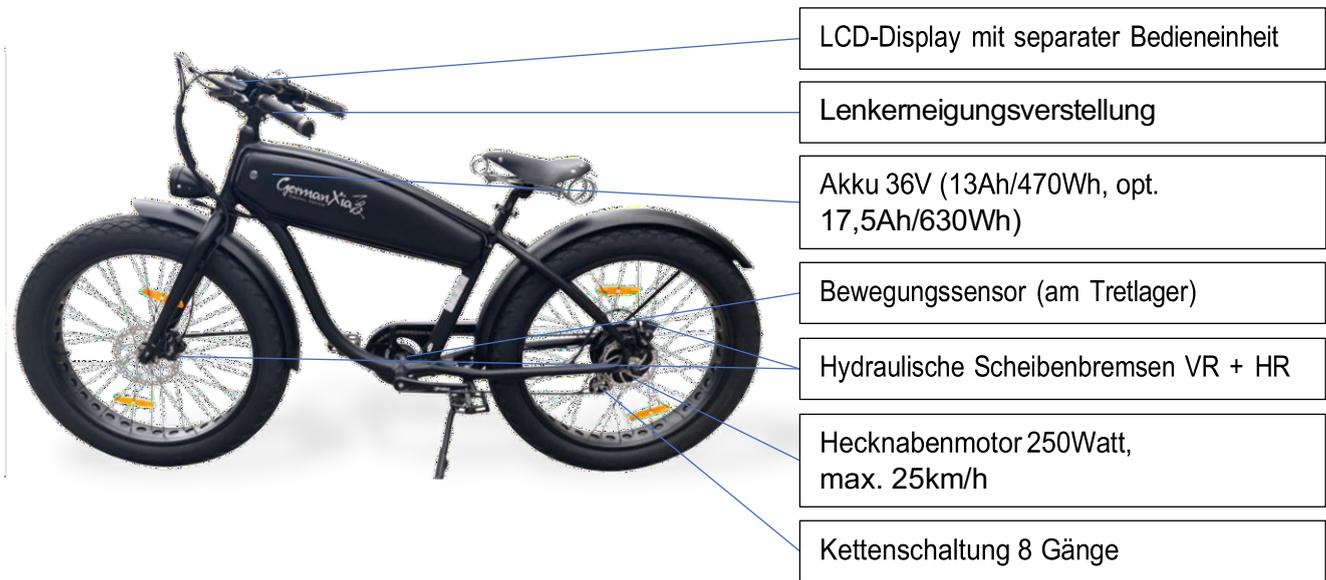
Bewegungssensor (am Tretlager)

Hydraulische Scheibenbremsen VR + HR

Hecknabenmotor 250Watt, max. 25km/h

Kettenschaltung 8 Gänge

Black Sinner 26"



Technische Daten

Technische Daten – Übersicht 1 (Technische Änderungen vorbehalten)

Modell	Light CF 3G	Touring CH 7G* Touring Plus CH 9G**	Voyager CH 9G
<i>Rahmen (Material)</i>	Aluminium 6061	Aluminium 6061	Aluminium 6061
<i>Gabel (Federweg [mm])</i>	Zoom Headshok Federgabel (ca. 35)	RST Federgabel, einstellbar, sperrbar (ca. 50)	RST Federgabel, einstellbar, sperrbar (ca. 50)
<i>Reifenhersteller/-größe (ETRTO-Nr.)</i>	Kenda 20x1,75 (47-406)	Kenda 20x2,125 (57-406)	Kenda 20x2,125 (57-406)
<i>Antrieb</i>	Kette, optional Gates-Carbon Riemen	Kette	Kette
<i>Schaltung</i>	Shimano Nexus 3-Gang Nabenschaltung	*Shimano Altus 7-Gang Kettenschaltung **Shimano Sora 9-Gang Kettenschaltung	Shimano Sora 9-Gang Kettenschaltung
<i>Bremse vorn</i>	Tektro, mech. Scheibenbremse, Ø160mm, optional: Magura HSS11 Felgenbremse	Tektro, mech. Scheibenbremse, Ø160mm	Tektro, mech. Scheibenbremse, Ø160mm
<i>Bremse hinten</i>	Tektro, V-Brakes, optional Magura HSS11 Felgenbremse	Tektro, mech. Scheibenbremse, Ø160mm	Tektro, mech. Scheibenbremse, Ø160mm
<i>Rücktritt-Bremse</i>	ja	nein	nein
<i>Radstand [mm]</i>	1020	1075	1080
<i>Faltmaß (LxBxH) [mm]</i>	95x45x74	85x43x75 85x43x64 (ohne Sattel)	85x43x75 85x43x64 (ohne Sattel)
<i>Gesamtgewicht [kg] (inkl. Akku-Gewicht)</i>	19,5 (ca. 2,0)	24,5 (ca. 3,5)	24,5 (ca. 2,9)
<i>Zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike inkl. Akku, Fahrer und Zuladung) [kg]</i>	120	130	135
Licht			
<i>Scheinwerfer</i>	Brio, LED, 36V, 2,4W	Brio, LED, 36V, 2,4W Lineo, LED, 36V, 0,6W	Brio, LED, 36V, 2,4W Lineo, LED, 36V, 0,6W
<i>Schlussleuchte</i>	LED, in Akku integriert		
E-Motor			
<i>Hersteller</i>	xGerman Frontnabenmotor	xGerman Hecknabenmotor	xGerman Hecknabenmotor
<i>Tritt-/Drehmomentsensor</i>	ja/optional	nein/ja	nein/ja
<i>Nennleistung [W]/Spannung [V]</i>	250/36	250/36	250/36
<i>Max. Drehmoment [Nm]</i>	50	50	50
<i>Max. Unterstützung bis [km/h]</i>	25	25	25
Akku (Lithium-Ionen)			
<i>(Nenn-) Kapazität [Ah]</i>	10,4	15,6	14
<i>Spannung [V]</i>	36	36	36
<i>Energie [Wh]</i>	374	562	504
Ladegerät			
<i>Stromversorgung AC [V/Hz]</i>	230/50	230/50	230/50
<i>Ladezeit [ca. in Stunden]</i>	4	4	4
<i>Gewicht [ca. kg]</i>	0,5	0,5	0,5

Technische Daten – Übersicht 2 (Technische Änderungen vorbehalten)

Modell	Offroad CM 8G	Offroad SUV
<i>Rahmen (Material)</i>	Aluminium 6061	Aluminium 6061
<i>Gabel (Federweg [mm])</i>	Zoom Headshok Federgabel (ca. 35)	Zoom Headshok Federgabel (ca. 35)
<i>Reifenhersteller/-größe (ETRTO-Nr.)</i>	Schwalbe Big Apple 20x2,0 (50-406)	Schwalbe Big Apple 20x2,0 (50-406)
<i>Antrieb</i>	Kette, optional Gates-Carbon Riemen	Kette
<i>Schaltung</i>	Shimano Nexus Inter-8 8-Gang Nabenschaltung	Shimano Nexus Inter-8 8-Gang Nabenschaltung
<i>Bremse vorn</i>	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm
<i>Bremse hinten</i>	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm
<i>Rücktritt-Bremse</i>	optional	optional
<i>Radstand [mm]</i>	1135	1135
<i>Faltmaß (LxBxH) [mm]</i>	85x41x88 85x41x82 (ohne Sattel)	88x47x88 92x47x88 (mit Zusatz-Akku)
<i>Gesamtgewicht [kg] (inkl. Akku-Gewicht)</i>	23,9 (ca. 3,1, opt. 2,7)	24,5 (ca. 28 mit Zusatz-Akku) (ca. 3,5)
<i>Zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike inkl. Akku, Fahrer und Zuladung) [kg]</i>	130	130
Licht		
<i>Scheinwerfer</i>	Brio, LED, 36V, 2,4W Lineo, LED, 36V,	Brio, LED, 36V, 2,4W Lineo, LED, 36V,
<i>Schlussleuchte</i>	0,6W	0,6W
E-Motor		
<i>Hersteller</i>	Bafang Mittelmotor M400	Bafang Mittelmotor M400
<i>Tritt-/Drehmomentsensor</i>	integriert	integriert
<i>Nennleistung [W]/Spannung [V]</i>	250/36	250/36
<i>Max. Drehmoment [Nm]</i>	80	80
<i>Max. Unterstützung bis [km/h]</i>	25	25
Akku (Lithium-Ionen)		
<i>(Nenn-) Kapazität [Ah]</i>	13, optional 14	14, optional Zusatz-Akku: 13 oder 14
<i>Spannung [V]</i>	36	36
<i>Energie [Wh]</i>	468, optional 504	504, optional Zusatz-Akku: 468 oder 504
Ladegerät		
<i>Stromversorgung AC [V/Hz]</i>	230/50	230/50
<i>Ladezeit [ca. in Stunden]</i>	5	5 (pro Akku)
<i>Gewicht [ca. kg]</i>	0,5	0,5

Technische Daten – Übersicht 3 (Technische Änderungen vorbehalten)

Modelle	A8/P8	E5	E8/11	E14	E14 45KM/h	SX E5/8	N380
<i>Rahmen (Material)</i>	Aluminium 6061	Aluminium 6061	Aluminium 6061	Aluminium 6061	Aluminium 6061	Aluminium 6061	Aluminium 6061
<i>Gabel (Federweg [mm])</i>	Zoom/RST Headshock Federgabel (35)	Zoom/RST Headshock Federgabel (35)	Zoom/RST Headshock Federgabel (35)	Zoom/RST Headshock Federgabel (35)	Zoom/RST Headshock Federgabel (35)	Zoom/RST Headshock Federgabel (35)	Zoom/RST Headshock Federgabel (35)
<i>Reifenhersteller/ -größe (ETRTO- Nr.)</i>	Schwalbe Ballon Big Apple 20" x 2,15 (55-406)	Schwalbe Pick Up 20" x 2,15 (55-406)	Schwalbe Ballon Big Apple 20" x 2,15 (55-406)	Schwalbe Pick Up 20" x 2,15 (55-406)			
<i>Min./Max. Luftdruck [bar]</i>	2,5/4,0	2,5/4,0	2,5/4,0	2,5/4,0	2,5/4,0	2,5/4,0	2,5/4,0
<i>Antrieb</i>	Kette/Gates Carbon Riemen	Kette/Gates- Carbon Riemen	Kette/Gates Carbon Riemen	Kette/Gates- Carbon Riemen	Kette/Gates- Carbon Riemen	Kette/Gates- Carbon Riemen	Kette/Gates- Carbon Riemen
<i>Schaltung</i>	SHIMANO Nexus Inter 18-Gang Nabenschaltu ng	SHIMANO Nexus Inter E5- Gang Nabenschaltung	SHIMANO Nexus Inter E8/11-Gang Nabenschaltung	Rohloff E14 Gang Nabenschaltung	Rohloff E14 Gang Nabenschaltung	SHIMANO Nexus Inter E5/8-Gang Nabenschaltung	ENVILOLO Trekking automatische Nabenschaltung 380
<i>Bremse vorn</i>	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	SHIMANO, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm
<i>Bremse hinten</i>	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	SHIMANO, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Magura, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm
<i>Rücktritt-Bremse</i>	Möglich	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<i>Radstand [mm]</i>	1150	1150	1150	1135	1135	1120	1135
<i>Falt Maß (LxBxH) [mm]</i>	ca. 82x41x92 cm (82 bei entf. Sattel)	ca. 82x41x92 cm (82 bei entf. Sattel)	ca. 80x35x92 cm (82 bei entf. Sattel)	ca. 82x41x92 cm (82 bei entf. Sattel)			
<i>Gesamtgewicht [kg] (inkl. Akku- Gewicht)</i>	21,2 (ca. 2,7)	21,2 (ca. 2,7)	21,2 (ca. 2,7)	21,2 (ca. 2,7)	21,2 (ca. 2,7)	19 (ca. 2,7)	21,2 (ca. 2,7)
<i>Zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike inkl. Akku, Fahrer und Zuladung) [kg]</i>	PP 130	PP 130 PT 145	PP 130 PT 145	PP 130 PT 145	PP 130 PT 145	PP 130 PT 145	PP 130 PT 145
<i>Licht Scheinwerfer</i>	BÜCHEL Shiny 50, 50 Lux LED	BÜCHEL Shiny 50, 50 Lux LED	BÜCHEL Shiny 50, 50 Lux LED	BÜCHEL Shiny 50, 50 Lux LED	Busch & Müller LED- Scheinwerfer, Fernlicht 120 Abblendlicht 100 LUX GermanXia Bremsrücklicht im Gepäckträger	BÜCHEL Shiny 50, 50 Lux LED	BÜCHEL Shiny 50, 50 Lux LED
<i>Rückscheinwerfer</i>	Lineo, LED, 36V, 0,6W	Lineo, LED, 36V, 0,6W	Lineo, LED, 36V, 0,6W	Lineo, LED, 36V, 0,6W		Lineo, LED, 36V, 0,6W	Lineo, LED, 36V, 0,6W
<i>E-Motor Hersteller</i>	Bosch Mittelmotor Active Line Plus/ Performance Line	Bosch Mittelmotor Performance Line CX	Bosch Mittelmotor Performance Line CX	Bosch Mittelmotor Performance Line CX	Bosch Mittelmotor Performance Line Speed	Bosch Mittelmotor Performance Line SX	Bosch Mittelmotor Performance Line CX
<i>Nennleistung [W]/Spannung [V]</i>	250/36	250/36	250/36	250/36	250/36	250/36	250/36
<i>Max. Drehmoment [Nm]</i>	50/65	85	85	85	85	55	85
<i>Max. Unterstützung bis [km/h]</i>	25	25	25	25	45	25	25
<i>Akku (Lithium- Ionen) (Nenn-) Kapazität [Wh]</i>	400/ 500	500/ 545 Smartsystem	500/ 545 Smartsystem	500/ 545 Smartsystem	545 Smartsystem	545 Smartsystem	500/ 545 Smartsystem
<i>Spannung [V]</i>	36	36	36	36	36	36	36

Ladegerät Stromversorgung AC [V/Hz]	230/50	230/50	230/50	230/50	230/50	230/50	230/50
Ladezeit [ca. in Stunden]	6	6	6	6	6	6	6
Gewicht [ca. kg]	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

Technische Daten – Übersicht 4 (Technische Änderungen vorbehalten)

Modell	Dynamic EH 8G	eFold 9G	Black Sinner 24"/26"
<i>Rahmen (Material)</i>	Aluminium 6061	Carbon	Aluminium 6061
<i>Gabel (Federweg [mm])</i>	RST Federgabel, einstellbar, sperrbar (ca. 50)	Carbon Gabel (keine Federung)	Aluminium Gabel (keine Federung)
<i>Reifenhersteller/-größe (ETRTO-Nr.)</i>	Schwalbe Big Ben Ballonreifen 20x2,125 (55-406)	Kenda 20x1,75 (47-406)	Kenda 26x4,0 (100-559)
<i>Antrieb</i>	Kette	Kette	Kette
<i>Schaltung</i>	Shimano Altus 8-Gang Kettenschaltung	Shimano Sora 9-Gang Kettenschaltung	Shimano Altus 8-Gang Nabenschaltung
<i>Bremse vorn</i>	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Shimano, hydraulische Scheiben-bremse, Ø160mm	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm
<i>Bremse hinten</i>	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm	Shimano, hydraulische Scheiben-bremse, Ø160mm	Tektro, hydraulische Scheiben- bremse, Ø160mm
<i>Rücktritt-Bremse</i>	nein	nein	nein
<i>Radstand [mm]</i>	1060	1020	1250
<i>Faltmaß (LxBxH) [mm]</i>	92x45x65	84x38x68 84x38x59 (ohne Sattel)	nicht faltbar
<i>Gesamtgewicht [kg] (inkl. Akku-Gewicht)</i>	24,0 (ca. 2,7)	14,0 (ca. 2,3)	29,0 (ca. 3,5)
<i>Zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike inkl. Akku, Fahrer und Zuladung) [kg]</i>	140	130	170
Licht			
<i>Scheinwerfer</i>	LED, 36V	LED, 36V	LED, 36V
<i>Schlussleuchte</i>	LED, 36V	LED, in Akku integriert	Solarzusatzleuchte
E-Motor			
<i>Hersteller</i>	xGerman Hecknabenmotor	Bafang 8Fun Hecknabenmotor	Bafang Hecknabenmotor
<i>Tritt-/Drehmomentsensor</i>	ja/nein	ja/nein	ja/nein
<i>Nennleistung [W]/Spannung [V]</i>	250/36	250/36	250/36
<i>Max. Drehmoment [Nm]</i>	50	55	55
<i>Max. Unterstützung bis [km/h]</i>	25	25	25
Akku (Lithium-Ionen)			
<i>(Nenn-) Kapazität [Ah]</i>	10,4	8,7	11/13, optional 17,5
<i>Spannung [V]</i>	36	36	36
<i>Energie [Wh]</i>	374	313	396/468, optional 630
Ladegerät			
<i>Stromversorgung AC [V/Hz]</i>	230/50	230/50	230/50
<i>Ladezeit [ca. in Stunden]</i>	4	3,5	4-5)
<i>Gewicht [ca. kg]</i>	0,5	0,5	0,5

Drehmomentvorgaben

Drehmomente für Schraubenbefestigungen [Nm]	Sonstige (minimale) Drehmomente für Schraubenverbindungen [Nm]
Klemmspindel für Lenkervorbau	15 M4 2,5
Lenkerbügelklemmung	15 M5 4,5
Tretkurbel	30-35 M6 7,5
Bremsklötze	5-6 M8 17,0
Bremsscheibenbefestigungsschrauben	5-7 M10 30,0
Sattelklemmung	8-15
Sattelbefestigung	18-22
Pedale	30
Laufmuttern, VR	20-25
Laufmuttern, HR	25-30

Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten dienen ausschließlich zum Einstellen der Schaltung sowie der Bremsen.

Inbetriebnahme

Ihr Fahrrad wurde mit größter Sorgfalt montiert und mehrfach während der Herstellung und bei einer abschließenden Endkontrolle geprüft. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge materialbedingt dehnen, sich Schrauben und Muttern setzen oder auch Schäden auftretend können, führen Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt vor der ersten Fahrt die nachfolgend aufgeführten Arbeitsschritte durch. Sollte Ihnen das Fahrrad mit einem Paketdienst zugestellt worden sein, müssen Sie zunächst den Rahmen aufklappen und fixieren. Anschließend richten Sie den Lenker-Vorbau auf und fixieren diesen. Haben Sie das Fahrrad im Fachgeschäft erworben, beginnen Sie mit der Prüfung von Rahmen, Lenker-Vorbau sowie Lenker auf richtige Montage.

In den nachfolgenden Abschnitten werden nachstehende Arbeitsschritte und Kontrollen erläutert. Diese führen Sie bitte zusätzlich auch vor jeder Fahrt durch:

- Fahrradrahmen aufklappen und fixieren
- Lenker-Vorbau samt Lenker aufrichten und fixieren
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen (siehe ‚Drehmomentvorgaben‘)
- Tretkurbeln an der Tretlagerachse auf festen Sitz kontrollieren
- Laufräder und Speichen prüfen
- Beschaffenheit der Reifen und den Luftdruck kontrollieren
- Pedale überprüfen und einrichten
- Sattel einstellen und ggf. Lenker nachjustieren
- Wirksamkeit der Bremsen prüfen
- Funktion der Schaltung kontrollieren
- Akku vollständig aufladen und ggf. einsetzen
- Funktion der Beleuchtung prüfen



Nähere Informationen zur Inbetriebnahme entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten, den mitgelieferten Anleitungen der Bauteilhersteller und der Website <https://si.shimano.com/#/>.

Klappmechanismen Rahmen

	Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Klappmechanismen von Rahmen und Lenker-Vorbau ordnungsgemäß fixiert sind! Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass die Schnellspanner richtig eingestellt sind (siehe ‚Schnellspanner‘).
	Ein Video zu allen Klapp- und Verstellfunktionen sowie weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Webseite im Bereich Service (siehe Impressum).

Fahrradrahmen aufklappen und fixieren

Stellen Sie sich neben das aufgerichtete zusammengeklappte Fahrrad. Positionieren Sie sich so, dass Sie unmittelbar vor Vorder- und Hinterrad stehen. In leicht gebückter Haltung ergreifen Sie mit der rechten Hand den Gepäckträger oder das Sattelrohr und mit der linken Hand das Lenkerrohr. Klappen Sie den Fahrradrahmen auf, indem Sie das Vorderrad leicht anheben und es vom Hinterrad im Uhrzeigersinn wegziehen. Der Fahrradrahmen ist vollständig aufgeklappt, wenn beide Teilrahmen am Gelenk bündig aneinander liegen.

Achten Sie dabei darauf, dass keine äußeren und innenliegenden Seilzüge oder Kabel eingeklemmt werden. Der Schnellspannhebel (Detailbild) muss sich beim Verschließen stramm umlegen lassen und rastet hörbar ein. Bitte stellen Sie sicher, daß der Verschlussmechanismus korrekt verschlossen ist.



Die Verschlussperre (Detailbild, 1) wird nach oben gedrückt und oben gehalten. Anschließend ziehen Sie, ggf. mit etwas Kraft, den Schnellspannhebel vom Rahmen weg (Detailbild, 2). Der Rahmen kann jetzt zusammengeklappt werden

Fahrradrahmen zusammenklappen

Das Zusammenklappen des Fahrradrahmens geschieht durch die umgekehrte Abfolge der Arbeitsschritte des Aufklappens.

Die Verschlussperre (Detailbild, 1) wird nach oben gedrückt und oben gehalten. Anschließend ziehen Sie, ggf. mit etwas Kraft, den Schnellspannhebel vom Rahmen weg (Detailbild, 2). Der Rahmen kann jetzt zusammengeklappt werden.

Klappmechanismus Lenker-Vorbau

Lenker-Vorbau samt Lenker aufrichten und fixieren

Das Zusammenklappen des Lenker-Vorbaus geschieht durch die umgekehrte Abfolge der Arbeitsschritte des Aufrichtens.

Um den Lenker-Vorbau aufzuklappen, stellen Sie sich neben das aufgerichtete aufgeklappte Fahrrad. Positionieren Sie sich so, dass Sie unmittelbar neben dem Lenkerrohr stehen, und zwar auf der gegenüberliegenden Seite des zusammengeklappten Lenker-Vorbaus. Klappen Sie den Lenker-Vorbau auf, indem Sie den Lenker-Vorbau am Lenker nach oben ziehen und aufstellen. Der Lenker-Vorbau ist vollständig aufgeklappt, wenn beide Teilstücke am Gelenk bündig aneinander liegen. Fixieren Sie anschließend den aufgerichteten Lenker-Vorbau durch Umlegen des Schnellspannhebels an der Gelenkstelle (Detailbild). Dabei rastet der Sicherheitsbolzen des Schnellspannhebels automatisch ein. Jetzt können Sie zusätzlich noch die Lenkerhöhe und -neigung einstellen (siehe. ‚Einstellung des Vorbaus und Lenkers‘).

Achten Sie dabei unbedingt darauf, dass keine Seilzüge oder Kabel eingeklemmt werden. Der Schnellspannhebel (Detailbild) muss sich beim Verschließen stramm umlegen lassen und rastet hörbar ein. Bitte stellen Sie sicher, daß der Verschlussmechanismus korrekt verschlossen ist.



Lenker-Vorbau samt Lenker zusammenklappen

Das Zusammenklappen des Lenker-Vorbaus geschieht durch die umgekehrte Abfolge der Arbeitsschritte des Aufrichtens.

Um den Lenker-Vorbau möglichst platzsparend zusammenzuklappen, verändern Sie zunächst die Lenkerneigung, indem Sie den Lenker bei gelöstem Schnellspannhebel nach vorne bzw. oben neigen. Danach schließen Sie den Schnellspanner wieder. Anschließend stellen Sie den Lenker in die niedrigste Position und schließen den zugehörigen Schnellspanner ebenfalls wieder (siehe. ‚Einstellung des Vorbaus und Lenkers‘).

Zum Zusammenklappen des Lenker-Vorbaus schieben Sie zuerst die Verriegelungsbolzen (Detailbild, 1) nach links und halten ihn links. Dann ziehen Sie den Schnellspannhebel, ggf. mit etwas Kraft, vom Lenker-Vorbau weg (Detailbild, 2). Dabei halten Sie den Lenker mit einer Hand fest. Jetzt kann der Lenker-Vorbau zur Seite zusammengeklappt werden.

Einstellung des Vorbaus und Lenkers

„Geradeausstellung“



Die „Geradeausstellung“ kann bei zusammengeklappten Lenker-Vorbau nach Lösen der oberen 5mm-Inbusschraube (Detailbild, 1) und der zwei seitlichen 5mm-Inbusschrauben (Detailbild, 2) eingestellt werden. Lösen Sie die Schrauben (1)+(2) etwas und richten Sie den Lenker-Vorbau wieder auf. Nachdem Sie den Lenker durch Drehen in die „Geradeausstellung“ gebracht haben, senken Sie den Lenker-Vorbau wieder ab und ziehen anschließend die Schrauben (1)+(2) wieder an (siehe ‚Drehmomentvorgaben‘).

Lenkerhöhe und Lenkerneigung



Die Lenkerhöhe kann nach dem Öffnen des Schnellspannhebels am Lenker-Vorbau eingestellt werden (Detailbild, 1). Drücken Sie den Schnellspannhebel vom Lenker-Vorbau weg, ziehen Sie danach den Lenker auf die richtige Höhe aus dem Lenkerrohr heraus und ziehen den Schnellspannhebel anschließend wieder fest zurück an den Lenker-Vorbau.

Die Neigung des Lenkers lässt sich nach dem Öffnen des Schnellspannhebels am oberen Ende des Lenker-Vorbaus verändern (Detailbild, 2). Drücken Sie den Schnellspannhebel nach oben vom Lenker weg, drehen Sie danach den Lenker auf eine Ihnen angenehme Neigung und drücken den Schnellspannhebel anschließend wieder fest zurück an den Lenker. Beachten Sie, dass die Anbauteile am Lenker (Bremshebel etc.) ggf. wieder in die Ausgangsposition gedreht werden, müssen um die optimale Bedienung sicherzustellen.

Schnellspanner

	<p>Achtung, Unfallgefahr!</p> <p>Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass die am Fahrrad verbauten Schnellspanner geschlossen sind und richtig eingestellt sind bzw. fest sitzen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

An Ihrem Fahrrad befinden sich insgesamt 5 Schnellspanner. Die Schnellspanner dienen zum Fixieren des Rahmens und des Lenker-Vorbau, zum Fixieren der Sattel- und der Lenkerhöhe sowie zur Fixierung der Neigung des Lenkers.

Das Öffnen und Schließen mit dem Schnellspannhebel darf nicht zu leichtgängig sein, da sonst nicht die nötige Klemmkraft erzeugt wird, allerdings auch nicht so schwergängig, daß sich der Schnellspannhebel nicht bis zur endgültig angelegten Position schließen läßt. Zur Justierung der Klemmkraft nutzen Sie bei den Schnellspannern für Rahmen und Lenker-Vorbau die vorgesehenen 4mm-Inbusschrauben (Detailbilder, 1 und 2) bzw. die Rändelschrauben bei den restlichen Schnellspannern (Detailbild, 3).



Schrauben und Muttern

Alle Schrauben und Muttern sind vor jeder Fahrt bzw. in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz zu prüfen. Dazu gehört auch die Kontrolle der Befestigung der Laufradmutter. Verwenden Sie dazu bitte geeignetes Werkzeug und beachten Sie die Drehmomentvorgaben (siehe ‚Drehmomentvorgaben‘).

Tretkurbeln und Tretlagerachse

Überprüfen Sie die Tretkurbeln an der Tretlagerachse vor jeder Fahrt bzw. in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz. Die Tretkurbeln sind mit Inbus- bzw. Sechskantschrauben auf den Vierkantansätzen der Tretlagerachse befestigt. Ziehen Sie die Schrauben bzw. Muttern unter Beachtung der Drehmomentvorgaben an bzw. nach (siehe ‚Drehmomentvorgaben‘).

Laufräder und Speichen

Ein fester Sitz und stramme Spannung der Speichen sind für die Rundlaufgenauigkeit und Stabilität des Laufrades entscheidend. Lockere Speichen müssen sofort nachgezogen werden, gerissene Speichen sofort ersetzt werden. Überlassen Sie das richtige Zentrieren des Laufrades einer Fachkraft.

Reifen und Luftdruck

Nachfolgend sind die einzelnen Modelle mit den dazugehörigen (Standard-) Reifen sowie den zugehörigen minimalen und maximalen Luftdruck aufgeführt.

Modell	Light CF 3G	Touring CH 7G* Touring Plus CH 9G**	Voyager CH 9G
Reifenhersteller/-größe (ETRTO-Nr.)	Kenda 20x1,75 (47-406)	Kenda 20x2,125 (57-406)	Kenda 20x2,125 (57-406)
Min./Max. Luftdruck [bar] (1bar = 14,5PSI = 100kPa)	2,8/4,6	2,8/4,6	2,8/4,6

Modell	Offroad CM 8G	Offroad GT 8G	Offroad Plus CM 8G
Reifenhersteller/-größe (ETRTO-Nr.)	Schwalbe Big Apple 20x2,0 (50-406)	Schwalbe Big Apple 20x2,0 (50-406)	Schwalbe Big Apple 20x2,0 (50-406)
Min./Max. Luftdruck [bar] (1bar = 14,5PSI = 100kPa)	2,5/5,0	2,5/5,0	2,5/5,0

Modell	Dynamic EH 8G	eFold 9G	Black Sinner Junior* Black Sinner**
Reifenhersteller/-größe (ETRTO-Nr.)	Schwalbe Big Ben Ballonreifen 20x2,125 (55-406)	Kenda 20x1,75 (47-406)	Kenda *24x4,0 (102-507) **26x4,0 (100-559)
Min./Max. Luftdruck [bar] (1bar = 14,5PSI = 100kPa)	2,5/5,0	2,8/4,6	1,2/1,4

Wird der minimale Reifenluftdruck unterschritten, können die Reifen „durchschlagen“ und die Felgen beschädigt werden. Außerdem müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß rechnen. Auch das Fahrverhalten kann speziell in Kurven negativ beeinträchtigt werden. Sollten Sie kein Manometer zur Hand haben, kann der Reifendruck notfalls auch mit den Daumen überprüft werden. Gibt die Lauffläche des Reifens bei kräftigem Druck nur leicht nach, ist der Reifendruck korrekt. Ein komfortabler Kompromiss liegt in der Regel bei ca. 4bar.

	<p>Achtung, Unfallgefahr!</p> <p>Der (auf den Reifen) angegebene Höchstdruck darf nicht überschritten werden!</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

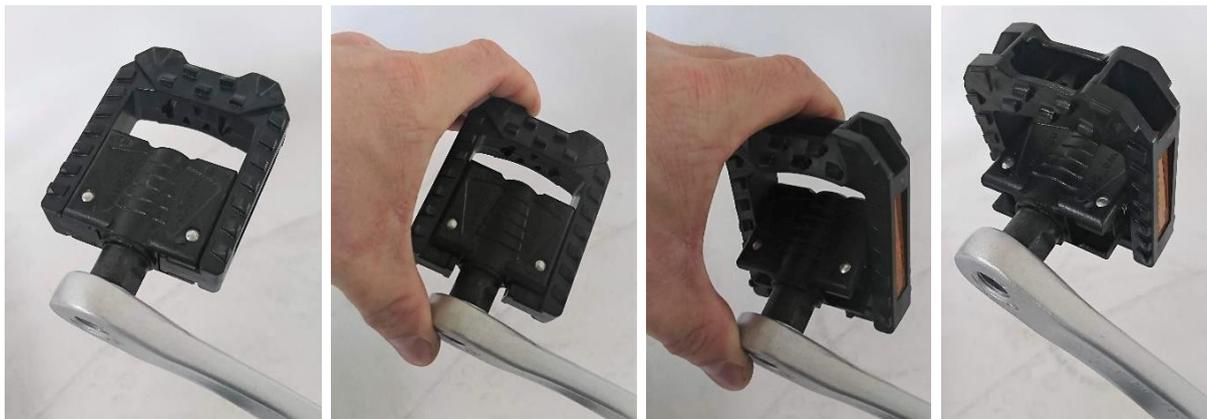
Pedale

Ihr Fahrrad ist mit Klapp-Pedalen ausgestattet. Die Pedale sind bereits vormontiert und mit „L“ für links und „R“ für rechts gekennzeichnet.

	<p>Achtung, Sturz- und Verletzungsgefahr!</p> <p>Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz der Pedale, ansonsten besteht die Gefahr der Beschädigung des Innengewindes des Pedalarms bzw. des Gewindes der Pedale. Die Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können!</p> <p>Werden die Pedale vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und die Pedale können nach einiger Zeit aus der Tretkurbel ausbrechen!</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beim Zusammenklappen der Pedale drücken Sie die Pedale zuerst in Richtung Tretkurbel und klappen sie dann nach unten oder oben (Detailbilder 1-4).

Zum Ausklappen der Pedale ziehen oder drücken Sie die Pedale in die Fahrposition. Achten Sie darauf, dass die Pedale dabei ordnungsgemäß einrasten.



Sattel

Ihr Fahrrad ist mit einem hochwertigen Gel- oder Ledersattel ausgestattet, der in Abhängigkeit des Fahrradmodells auch hochgeklappt werden kann. Die Sattelhöhe kann mit dem Schnellspanner am Sattelrohr verändert werden und ist richtig eingestellt, wenn im Stand auf dem Sattel sitzend die Zehen beider Füße bequem den Boden erreichen. Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während in die Pedale getreten wird, nicht ganz durchgestreckt ist. So erreichen Sie eine optimale Kraftübertragung.

	<p>Achtung, Bruch-, Sturz- und Unfallgefahr!</p> <p>Die Sattelstütze darf höchstens bis zur Minimalmarke (250 mm) herausgezogen werden. Die Markierung der Mindesteinstecktiefe an der Sattelstütze darf nicht sichtbar sein!</p>
	<p>Achtung, Unfallgefahr!</p> <p>Sollten Sie einen Kindersitz montiert haben, achten Sie auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe. Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen sind möglich!</p>

Bremsen

Machen Sie sich **vor der ersten Fahrt** mit den Bremsvorrichtungen Ihres Fahrrades vertraut und stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterradbremse ordnungsgemäß funktionieren. Trainieren Sie bewusst den Umgang mit den Bremsen, insbesondere dann, wenn diese anders funktionieren, als Sie es gewohnt sind.

Der rechte Bremshebel wirkt auf das Hinterrad ein, der linke Bremshebel auf das Vorderrad; ggf. verfügt Ihr Fahrrad über eine Rücktrittbremse. Bremsen Sie immer zuerst mit der Hinterradbremse oder mit beiden Bremsen gleichzeitig! Wenn Sie nur die Vorderradbremse benutzen, besteht Sturzgefahr. **Üben Sie Notbremsungen** auf einer verkehrsfreien Fläche, bis Sie Ihr Fahrrad sicher unter Kontrolle haben.

Prüfen Sie die Bremswirkung immer auf trockenem Untergrund. Achten Sie bei einer Probefahrt auf die Bremswirkung (Dosierung und Bremsweg) und auf die erforderlichen Handkräfte, um die Bremse zu bedienen (sowohl im Stand, als auch beim Bremsvorgang). **Kontrollieren Sie** auch den Bremshebelweg: wenn Sie die Bremshebel bereits bis zum Anschlag zurückziehen müssen, sollte die Bremse nachjustiert werden.

Beachten Sie, dass sich der Bremsweg **bei Regen** verlängert. Fahren Sie langsamer und betätigen Sie die Bremsen frühzeitig und vorsichtig. Auf nassen Straßen können die Reifen schneller ins Rutschen kommen; es besteht **Sturzgefahr!**

	<p>Lassen Sie Ihre Bremsen regelmäßig von einem Fachmann kontrollieren, einstellen bzw. in Stand setzen.</p> <p>Beachten Sie zusätzlich die Hinweise der Komponenten-Bedienungsanleitung, soweit beiliegend.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gangschaltung

Machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit der Schaltvorrichtung Ihres Fahrrades vertraut und trainieren Sie bewusst den Umgang mit der Schaltung. Die Schaltung wird mit einem am rechten Lenkergriff verbauten Schalter bedient. Gang 1 ist leichteste Gang (Berg-Gang) und die Gänge 3/7/8/9 (modellabhängig) sind die am schwersten zu tretenden Gängen (max. Geschwindigkeit).

Schalten Sie immer während der Fahrt und während Sie treten, dabei den Druck etwas von der Pedale nehmen. So stellen Sie einen sauberen Gangwechsel und die Langlebigkeit der Gangschaltung sicher.



Die Modelle **Touring, Touring Plus, Voyager, Dynamic, eFold** und **Black Sinner** verfügen über Kettenschaltungen mit 7 bzw. 9 Gängen und zwei unterschiedlichen Bedieneinheiten. Die Taste/der Hebel (1) dient zum Hochschalten, die Taste/der Hebel (2) zum Herunterschalten (siehe Detailbilder).



Die **Modelle Light, Offroad und Offroad Plus** verfügen über Nabenschaltungen mit 3 bzw. 8 Gängen. Zur Gangwahl einfach an der Bedieneinheit drehen (siehe Detailbilder).



Lassen Sie Ihre Schaltung regelmäßig von einem Fachmann kontrollieren, einstellen bzw. in Stand setzen.

Beachten Sie zusätzlich die Hinweise der Komponenten-Bedienungsanleitung, soweit beiliegend.

Beleuchtung

Alle verbauten Beleuchtungselemente sind mit dem ABG-Prüfzeichen (~K) für genehmigte Bauarten versehen und entsprechen den Vorschriften der StVZO.

Die Stromversorgung der Beleuchtung erfolgt über den Akku. Setzen Sie daher zur Inbetriebnahme der Beleuchtung den Akku ein und schalten Sie diesen ein (siehe ‚Akku‘).



Erhöhte Unfallgefahr auch für andere Verkehrsteilnehmer!

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihr Scheinwerfer richtig eingestellt ist. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da Sie sonst den Gegenverkehr blenden könnten!

Zum Einschalten der Beleuchtung bei den **Modellen Light, Touring, Touring Plus, Voyager und den Offroad Modellen mit Bosch Intuvia Display** muss die Bedieneinheit eingeschaltet sein (siehe ‚Bedienung/Displays und Bedienungseinheiten‘). Mit einem Druck von mind. 2 Sekunden auf die (+) - Taste schalten Sie das Licht ein bzw. aus (**Black Sinner** Modelle (+) und (MODE) - Taste gleichzeitig).

Zum Einschalten der Beleuchtung bei den **Modellen Offroad und Offroad Plus** muss die Bedieneinheit eingeschaltet sein (siehe ‚Bedienung‘). Mit einem Druck auf die Taste mit dem Lichtsymbol  schalten Sie das Licht ein bzw. aus.

Bedienung

Antriebssystem

	Ihr E-Klapprad ist nicht für kilometerlange Bergauffahrten geeignet. Der Motor kann hierbei überhitzen, was unter Umständen zu Beschädigungen führen kann. Sollte Ihr E-Klapprad, obwohl Sie die max. Unterstützungsstufe vorgegeben haben, nur noch Schritttempo fahren oder sogar stehen bleiben, schalten Sie in den Motor aus! Ein eventuell aufgetretener Schaden lässt sich so eventuell begrenzen. Sie können ohne Motorunterstützung mittels Muskelkraft weiterfahren.
-----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Setzen Sie ggf. den geladenen Akku bis zum Anschlag bzw. Einrasten in den Akkuadapter am Fahrrad ein, verriegeln Sie den Akku und schalten Sie den Akku ein (siehe ‚Akku‘).
- Um das Elektro-Fahrrad betriebsbereit zu machen, drücken Sie nun für mehr als 2 Sekunden das Ein/Aus-Symbol  oder die (M) - Taste auf der Lenkerfernbedienung bzw. auf dem Display, bis sich das Display einschaltet. (Zum Ausschalten den Vorgang wiederholen.)
- Über die Tasten (+) und (-) auf der Lenkerfernbedienung bzw. auf dem Display können Sie die elektrische Unterstützung anpassen. Den Grad der Tretunterstützung 0 bis 5 bzw. OFF bis TURBO (Bosch) können Sie im Display ablesen. Im Einzelnen stehen diese Werte für:

Anzeige (alle Modelle, außer Bosch)	Anzeige Bosch	Unterstützung
0 (keine Unterstützung)	OFF	keine, lassen Sie das Display für die Anzeigefunktionen eingeschaltet
1 ECO	ECO	sparsame, sehr leichte Unterstützung
2 CITY		leichte Unterstützung, für kurze Touren
3 TOUR	TOUR	normale Unterstützung, für mittel- bis lange Touren
4 POWER	SPORT	starke Unterstützung, hoher Stromverbrauch
5 BOOST	TURBO	maximale Unterstützung, sehr hoher Stromverbrauch

- Der Motor schaltet sich im Falle einer eingestellten Tretunterstützung erst dann ein, wenn Sie in die Pedale treten. Sobald Sie aufhören, in die Pedale zu treten, stoppt der Motor automatisch. Bitte beachten Sie, dass der Motor mit einer kurzen Verzögerung abgeschaltet wird!
Der Motor kann direkt abgeschaltet werden, indem Sie die Bremshebel betätigen. Dadurch wird die Stromzufuhr sofort unterbrochen. Dies verhindert einen ungewollten Vortrieb in Gefahrensituationen.
- Ihr E-Klapprad verfügt über eine ‚**Schiebe-Hilfe**‘. Diese Funktion hilft Ihnen beim Schieben des Rades z.B. an einem steilen Berg, der Kellertreppe oder an der Ampel. Um diese zu aktivieren, drücken und halten Sie die (-) - Taste am LCD-Display oder an der separaten Bedieneinheit. Halten Sie dabei Ihr E-Klapprad gut fest und laufen Sie nebenher, denn es beschleunigt auf ca. 6km/h. Sie beenden diese Funktion, indem Sie die entsprechende Taste loslassen.
Bei **Bosch-Modellen** benutzen Sie stattdessen die WALK-Taste zum Aktivieren der Funktion, und die gedrückte (+) - Taste zum Nutzen. Sie beenden diese Funktion, indem Sie die entsprechende Taste loslassen.
Bei **Bafang-Modellen** stellen Sie mit der (-) - Taste die Unterstützungsstufe erst auf 0, dann auf die Funktion Schiebehilfe. Das erneute drücken der (-) - Taste aktiviert die Schiebefunktion. Sie beenden diese Funktion, indem Sie die entsprechende Taste loslassen (siehe auch ‚Displays und Bedienungseinheiten‘).

- Die Beleuchtung inkl. Display-Hintergrundbeleuchtung wird durch Drücken und Halten der (+) - Taste länger als 2 Sekunden eingeschaltet. Durch nochmaliges Drücken und Halten der (+) - Taste schalten Sie die Beleuchtung wieder aus.
Bei **Bosch-Intuvia-** und **Bafang-Modellen** nutzen Sie stattdessen die Taste mit dem Scheinwerfersymbol  (siehe auch ‚Displays und Bedienungseinheiten‘).
- Um das elektrische Unterstützungssystem auszuschalten, drücken Sie nun für mehr als 2 Sekunden das Ein/Aus- Symbol  oder die (M) - Taste auf der Lenkerfernbedienung bzw. auf dem Display, bis sich das Display ausschaltet. Um das Stromsystem abzuschalten, z.B. bei längeren Standzeiten, schalten Sie zusätzlich den Akku aus (siehe ‚Akku‘).

Displays und Bedienungseinheiten

Light CF 3G



Akku-Ladestand-Anzeige

Elektrische Unterstützungsstufe

Geschwindigkeitsanzeige (weitere Anzeigen über die  - Taste)

(+) - Taste zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken Licht an/aus

 - Taste zum An-/Ausschalten länger drücken, bei kurzem Drücken Anzeigenwechsel

(-) - Taste, zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken und Halten Schiebehilfe

Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem kurzen Druck auf die  - Taste zwischen folgenden Anzeigen wechseln:

Speed (Geschwindigkeitsanzeige) > Trip („Tageskilometerzähler“) > ODO (Gesamtkilometerstand) > Ridtime (Fahrzeit) > AVG Speed (Durchschnittsgeschwindigkeit) > MAX Speed (erreichte Höchstgeschwindigkeit) > (Speed)

Nach ca. 10 Sekunden stellt sich die Anzeige wieder automatisch auf ‚Speed‘.

Zum **Löschen des Trips** („Tageskilometerzählers“) drücken Sie bei eingeschaltetem Display gleichzeitig die (+) - und (-) - Taste, wählen Sie mit einem kurzen Druck der  - Taste die Option 1 (clear trip). Danach mit der (-) - Taste die Option YES wählen. Mit einem Druck länger als 3 Sekunden der  - Taste bestätigen Sie die Löschung. Weitere Anzeigen sind nicht löschar.



Geschwindigkeitsanzeige (weitere Anzeigen über die (M) - Taste)

Licht-Anzeige

Leistungsanzeige (in Watt) der elektrischen Unterstützung

Akku-Ladezustand-Anzeige

Elektrische Unterstützungsstufe (PAS) Bzw. Modus (MODE)

(M) - Taste zum An-/Ausschalten länger drücken, bei kurzem Drücken Anzeigenwechsel

(+) - Taste zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken Licht an/aus

(-) - Taste, zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken und Halten Schiebehilfe

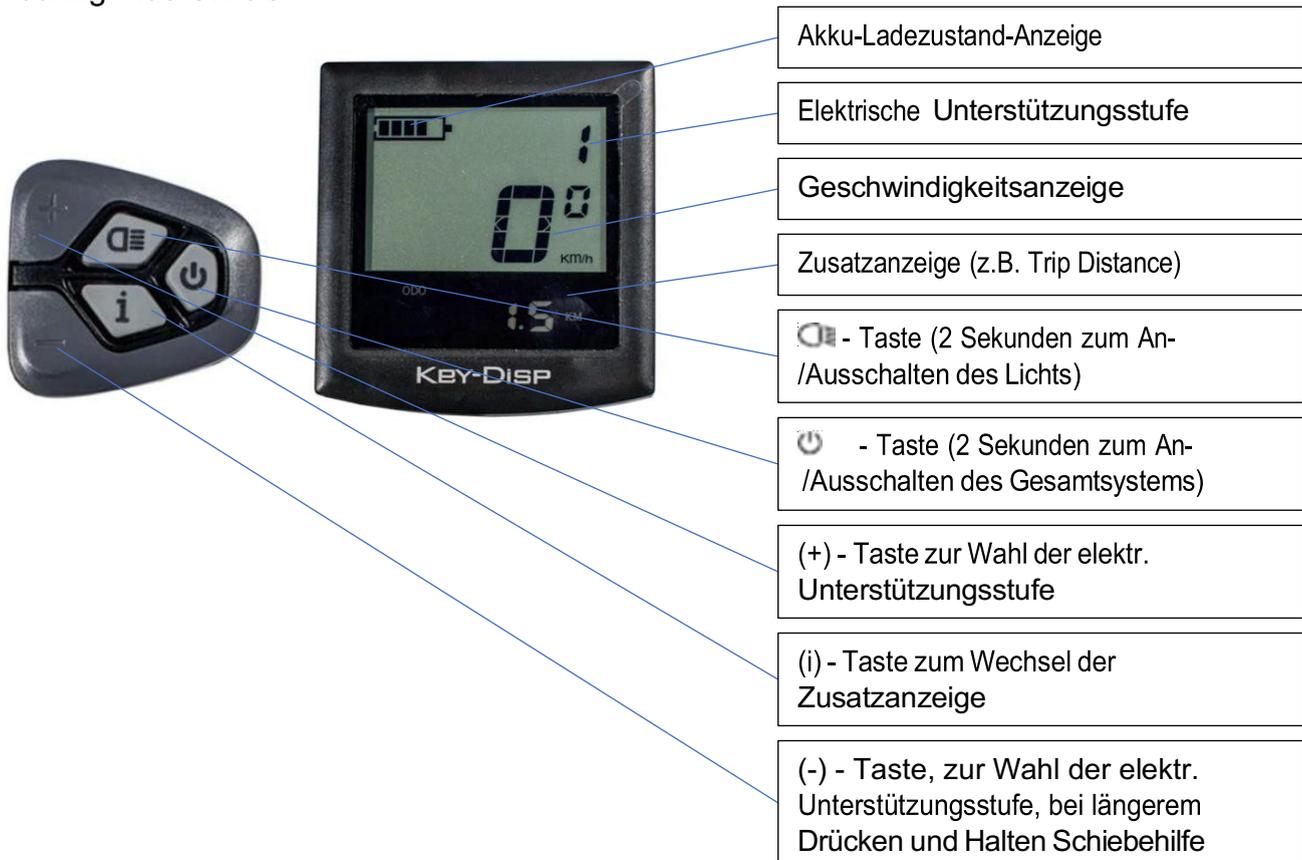
Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem kurzen Druck auf die (M) - Taste zwischen folgenden Anzeigen wechseln:

Speed (Geschwindigkeitsanzeige) > AVG Speed (Durchschnittsgeschwindigkeit) > MAX Speed (erreichte Höchstgeschwindigkeit) > ODO (Gesamtkilometerstand) > Trip („Tageskilometerzähler“) > Trip Time (Fahrzeit) > (Speed)

Zum **Löschen des Trips** („Tageskilometerzählers“) drücken Sie bei eingeschaltetem Display gleichzeitig die (+) - und (-) - Taste. Es erscheint die Anzeige ‚tc-n‘ (tc steht für Trip Counter). Wählen Sie mit einem kurzen Druck der (+) - oder (-) - Taste die Option ‚tc-y‘. Mit einem Druck länger als 3 Sekunden der (M) - Taste bestätigen Sie die Löschung.

Weitere Anzeigen sind nicht löschar.

Touring Plus CH 9G



Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem kurzen Druck auf die (i) - Taste zwischen folgenden Zusatzanzeigen wechseln:

Trip Distance („Tageskilometerzähler“) > ODO (Gesamtkilometerstand) > MAX Speed (erreichte Höchstgeschwindigkeit) > Ride Time (Fahrzeit) > AVG Speed (Durchschnittsgeschwindigkeit) > (Trip Distance)

Zum **Löschen des Trips** („Tageskilometerzählers“) drücken Sie bei eingeschaltetem Display gleichzeitig die (+) - und (-) - Taste, wählen Sie mit der (-) - Taste und einem anschließenden kurzen Druck der (i) - Taste die Option ‚1 - Clear Trip‘. Danach mit der (-) - Taste die Option YES wählen. Mit einem Druck länger als 3 Sekunden der (i) - Taste bestätigen Sie die Löschung.

Weitere Anzeigen sind nicht löschar.

(Weitere Informationen finden Sie im Internet: http://key-display.com/list/?58_1.html unter KD51C-D)



Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem kurzen Druck auf die (i) - Taste zwischen folgenden Zusatzanzeigen wechseln:

TRIP („Tageskilometerzähler“) > ODO (Gesamtkilometerstand) > MAX (erreichte Höchstgeschwindigkeit) > AVG (Durchschnittsgeschwindigkeit) > RANGE (Restreichweite) > CALORIES (verbrauchte Kalorien) > TIME (Fahrzeit) > (TRIP)

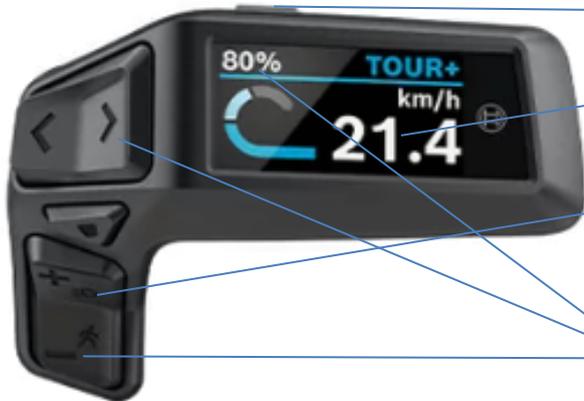
Zum **Löschen des Trips** („Tageskilometerzählers“) drücken Sie innerhalb von einer halben Sekunde zweimal die (i) - Taste. Es erscheinen folgenden Anzeigen durch die sich mit der (+) - bzw. (-) - Taste navigieren und mit der (i) - Taste Ihre Auswahl bestätigen. Haben Sie den ‚TRIP Reset‘ durchgeführt, erscheint CLEARED in der Anzeige und Sie kehren mit einem längeren Drücken der (i) - Taste zurück zur Standardansicht.

SETTING	DisPlay Setting	DisPlay Setting
DisPlay Setting	Unit Metric	Unit Metric
Information	Brightness 100%	Brightness 100%
EXIT	Auto Off 5Min	Auto Off 5Min
	MAX PAS 5	MAX PAS 5
	Power View Power	Power View Power
	SOC View Voltage	SOC View Voltage
	TRIP Reset [NO]	TRIP Reset [YES]
	Wheel 26Inch	Wheel 26Inch
	Speed Limit 32Km/h	Speed Limit 32Km/h
	AL Sensitivity 1	AL Sensitivity 1
	Password >	Password >
	Set Clock >	Set Clock >
	BACK	BACK

Im Menüpunkt ‚Set Clock‘ können Sie mit dem gleichen Vorgehen die Uhrzeit einstellen. (Weitere Informationen finden Sie im Internet: <https://bafang-e.com/de/produkte/displays/>)

Offroad GT

Purion 200



An/Aus Taste
Geschwindigkeitsanzeige
(+) - Taste, zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken Aktivierung Licht
(-) - Taste, zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken Aktivierung Schiebehilfe
Taste zum Wechsel der Zusatzanzeige
Akkuanzeige in %
An/Aus Taste
Taste zum Wechsel der Zusatzanzeige Im Display
(+) - Taste, zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken Aktivierung Licht
(-) - Taste, zur Wahl der elektr. Unterstützungsstufe, bei längerem Drücken Aktivierung Schiebehilfe
Unterstützungsstufe

Kiox 300 und
50

Intuvia1
100

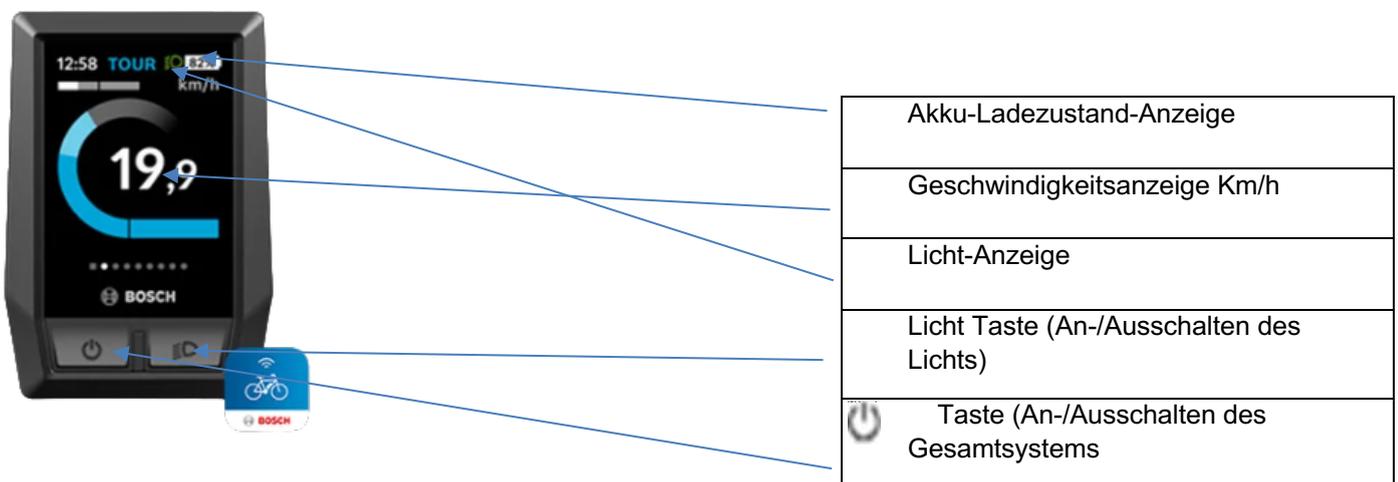


Mögliche Displays in Kombination mit LED-Remote (Kiox 300 Kiox 50, Intuvia 100)

Kiox 300 & Kiox 500



Kiox



Zum Einschalten des eBikes haben Sie folgende Möglichkeiten:

Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer und eingesetztem eBike-Akku einmal kurz die Ein-/Aus-Taste des Bordcomputers

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion Schiebehilfe oder im Unterstützungslevel OFF).

Die Antriebsleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25/45km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25/45 km/h liegt.

Zum Ausschalten des eBikes haben Sie folgende Möglichkeiten: – Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste des Bordcomputers.– Entnehmen Sie den Bordcomputer aus der Halterung.

Wird etwa 10 Minuten lang keine Leistung des Antriebs abgerufen (z.B., weil das eBike steht) und keine Taste an der Bedieneinheit des eBikes gedrückt, schaltet sich das eBike automatisch ab.

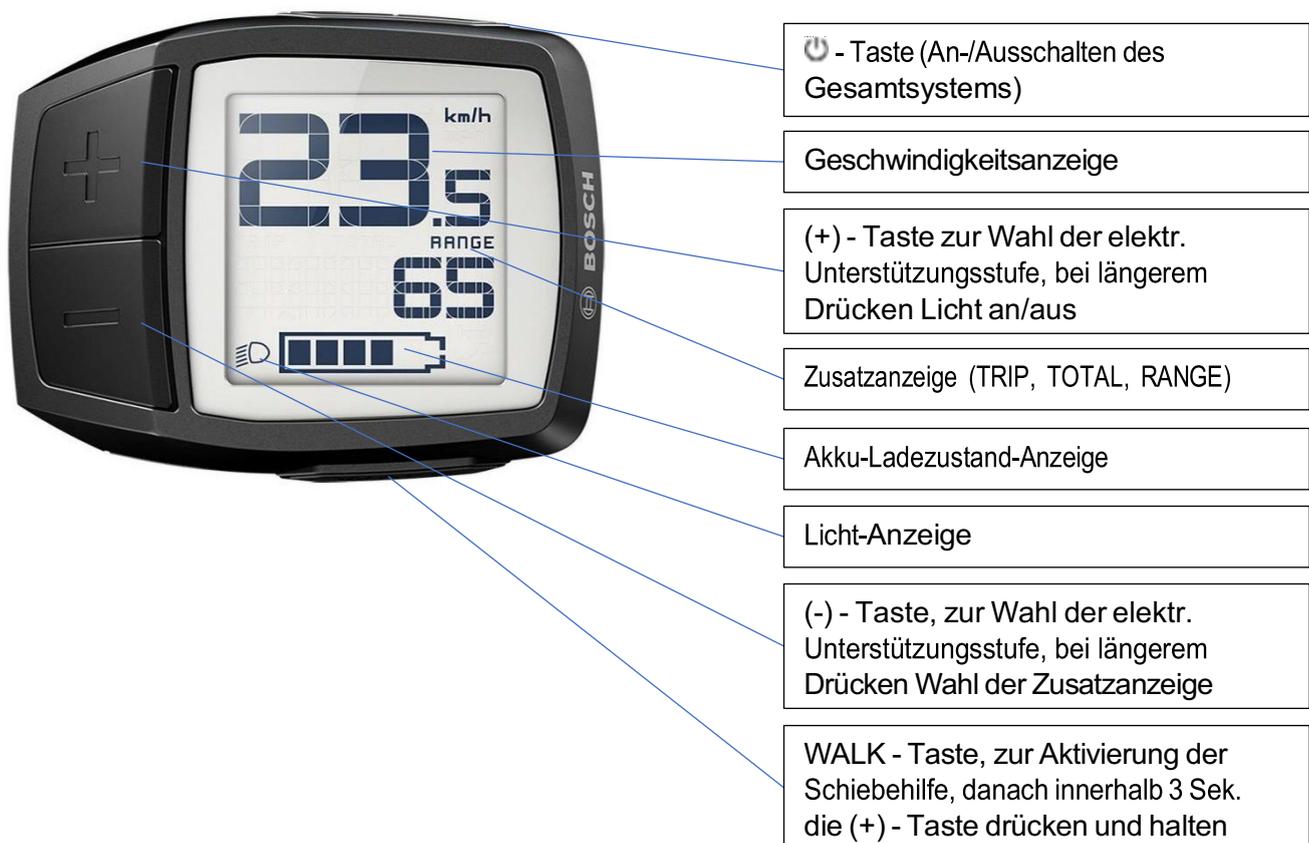
Schiebehilfe ein-/ausschalten: Zum Aktivieren der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste WALK an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 10 s die Taste + und halten sie gedrückt. Der Antrieb des eBikes wird eingeschaltet. Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen.

Hinweis: Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel OFF nicht aktiviert werden. Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse Eintritt: – Sie lassen die Taste + los, – die Räder des eBikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis), – die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten, können über den Bordcomputer mit der Taste Fahrradbeleuchtung gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden.

Beim Einschalten der Beleuchtung erscheint <Licht an> und beim Ausschalten der Beleuchtung <Licht aus> für ca. 1 s in der Textanzeige. Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol angezeigt, gegebenenfalls das Licht nach einem Neustart. Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

Purion



Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem längeren Druck auf die (-) - Taste zwischen folgenden Zusatzanzeigen wechseln:

Trip („Tageskilometerzähler“) > Total (Gesamtkilometerstand) > Range (Restreichweite) > (Trip)

Zum **Löschen des Trips („Tageskilometerzählers“)** oder des **Ranges (Restreichweite)** drücken Sie bei eingeschaltetem Display gleichzeitig die (+) - und (-) - Taste.

Weitere Anzeigen sind nicht löscherbar. (Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.bosch-ebike.com/de/produkte/displays)



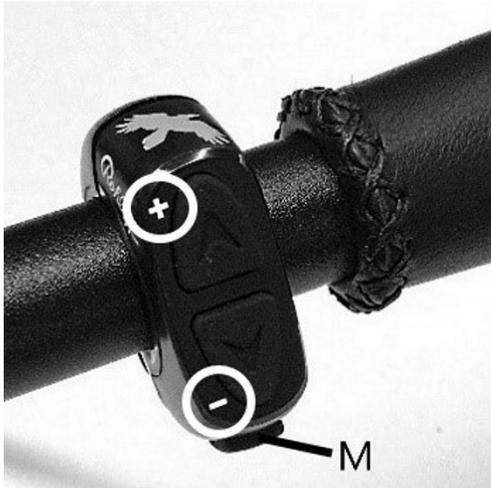
Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem längeren Druck auf die (i) - Taste zwischen folgenden Zusatzanzeigen wechseln:

Clock (Uhrzeit) > Max. speed (erreichte Höchstgeschwindigkeit) > Avg. speed (Durchschnittsgeschwindigkeit) > Trip time (Fahrzeit) > Range (Restreichweite) > Odometer (Gesamtkilometerstand) > Trip distance („Tageskilometerzähler“) > (Clock)

Zum **Löschen des Trips** („Tageskilometerzählers“), **der Trip time (Fahrzeit)** oder **des Avg. Speed (Durchschnittsgeschwindigkeit)** drücken Sie mit der (i) - Taste solange durch die Zusatzanzeige bis die gewünschte Anzeige erreicht ist und anschließend die RESET - Taste solange, bis der Wert zurückgesetzt wurde. Auch der **Range (Restreichweite)** ist rücksetzbar mit der RESET - Taste. In diesem Fall wird die Restreichweite wie bei der Auslieferung und nicht anhand des vorangegangenen Fahrverhaltens berechnet. Weitere Anzeigen sind nicht löscherbar.

Für weitere Einstellungen, z.B. zum Stellen der Uhrzeit oder zum Ändern der Menu Sprache, drücken Sie für mehr als 3 Sekunden die (i) - Taste.

(Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.bosch-ebike.com/de/produkte/displays)



Beim Bosch eBike Antriebssystem erfolgen die Gangwechsel durch Betätigung der Tasten des Rohloff E-14 Lenker-Tasters.

Am Rohloff E-14 Lenker-Taster befinden sich drei Tasten:

„+“ Taste: Schalten in Richtung Gang 14, Hochschalten

„-“ Taste: Schalten in Richtung Gang 1, Runterschalten

Sofort nach dem ersten Klick am Taster schaltet die Rohloff E-14 Schalteinheit einen Gang hoch (+ Taste) oder einen Gang herunter (- Taste).



Taste *i* an der Remote-Einheit oder am Display so oft drücken, bis im Display das Wort „Gang“ erscheint. Die Ganganzeige ist damit dauerhaft sichtbar.

Info: Befindet sich das Display in einer anderen Anzeige, wird nach jedem Schaltvorgang kurz der Gang angezeigt.

Auto-Downshift

Ist die Funktion "Anfangsang" eingeschaltet, so wird bei Stillstand des Fahrrades länger als 3 Sekunden

automatisch in den eingestellten Anfangsang runtergeschaltet (Auto-Downshift). Das allerdings nur, wenn der letzte geschaltete Gang höher als der eingestellte Anfangsang ist und die Fahrgeschwindigkeit zuvor schneller als 10 km/h war. Die Pedale sollten im Stillstand dazu entlastet sein. Wird ein Anfangsang eingestellt, so ist die Funktion Anfangsang (Auto-Downshift) automatisch aktiviert. Der Anfangsang kann zwischen Gang 1 und Gang 9 eingestellt werden.

Sofort nach dem ersten Klick am Taster schaltet die Rohloff E-14 Schalteinheit einen Gang hoch (+ Taste) oder einen Gang herunter (- Taste).

Wird am Rohloff E-14 Lenker-Taster die + oder - Taste *dauerhaft* gedrückt, schaltet die E-14 erst einen Gang und dann erfolgen die Gangwechsel automatisch in Dreierschritten. Die Rohloff E-14 Schalteinheit schaltet dann jeweils drei Gänge hoch bis der 14. Gang erreicht ist (+ Taste) oder drei Gänge runter bis der 1. Gang erreicht ist (- Taste). Schalteinheit schaltet dann jeweils drei Gänge hoch bis der 14. Gang erreicht ist (+ Taste) oder drei Gänge runter bis der 1. Gang erreicht ist (- Taste).

Dynamic EH 8G & Black Sinner Junior/Black Sinner



Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem kurzen Druck auf die (MODE) - Taste zwischen folgenden Zusatzanzeigen wechseln:

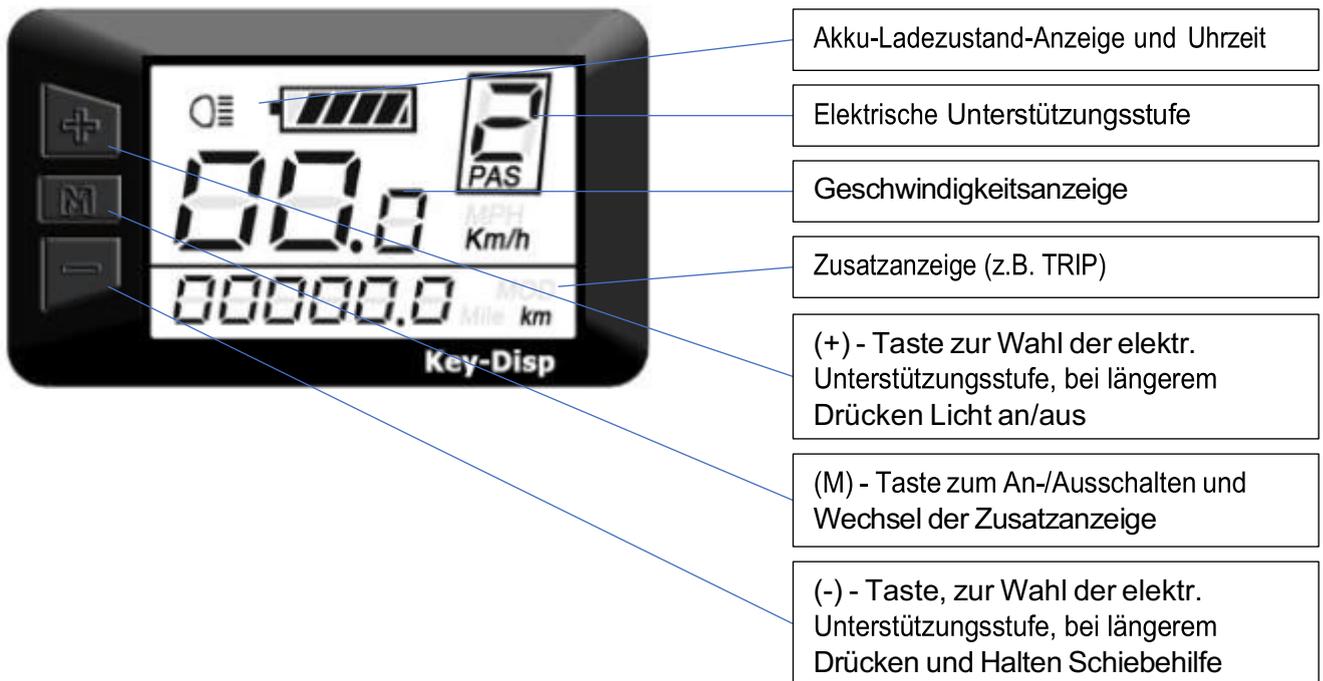
TRIP („Tageskilometerzähler“) > ODO (Gesamtkilometerstand) > (TRIP)

Zum **Löschen des Trips** („Tageskilometerzählers“) drücken Sie bei eingeschaltetem Display bei der Ansicht TRIP gleichzeitig die (MODE) - und (-) - Taste.
Weitere Anzeigen sind nicht löschar.

Für das Menü zur Einstellung der Uhrzeit drücken Sie gleichzeitig die (+) und (-) - Taste.

Zur Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) und Max.geschwindigkeit (MAX) der jetzigen Fahrt drücken Sie jeweils für ca. 2 Sekunden die (+) - Taste.

Zum Ein- bzw. Ausschalten des Lichts drücken Sie die (MODE) - und (+) - Taste gleichzeitig für ca. 2 Sekunden.



Bei eingeschaltetem Display können Sie mit einem kurzen Druck auf die (M) - Taste zwischen folgenden Zusatzanzeigen wechseln:

TRIP C („Tageskilometerzähler“) > (Gesamtkilometerstand) > (TRIP C)

Zum **Löschen des Trips („Tageskilometerzählers“)** drücken Sie bei eingeschaltetem Display gleichzeitig die (+) - und (-) - Taste. Gehen Sie mit der (-) - Taste zur Anzeige ‚tc-n‘ (tc steht für Trip Counter). Wählen Sie mit einem kurzen Druck der (+) - oder (-) - Taste die Option ‚tc-y‘. Mit einem Druck länger als 3 Sekunden der (M) - Taste bestätigen Sie die Löschung.

Weitere Anzeigen sind nicht löschar.

(Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.key-display.com/content/?159.html)

Akku

Ihr Elektro-Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, der den Motor, die Beleuchtung und die Steuereinheit mit Strom versorgt.

Vor der ersten Fahrt sollte der mitgelieferte Akku vollständig aufgeladen sein. Der Akku kann sowohl im eingebauten als auch im ausgebauten Zustand geladen werden. Bei zu niedrigem Akkustand läuft der Motor nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Fall den Motor aus. Sie können ohne Motorunterstützung mittels Muskelkraft weiterfahren.

Viele Akkumulatoren verfügen über eine integrierte Ladezustand-Anzeige. Die Aktivierung erfolgt über die zugehörige Taste. Diese Anzeige dient lediglich als Richtwert, wobei die die Restkapazität in abnehmenden LEDs angezeigt wird und die (letzte) LED anzeigt, daß der Akku zu laden ist. Die Ladezustand-Anzeige Ihres Displays stellt den aktuellen Ladezustand Ihres Akkus sehr viel genauer dar, wobei die Restkapazität in abnehmenden Strichen angezeigt wird.

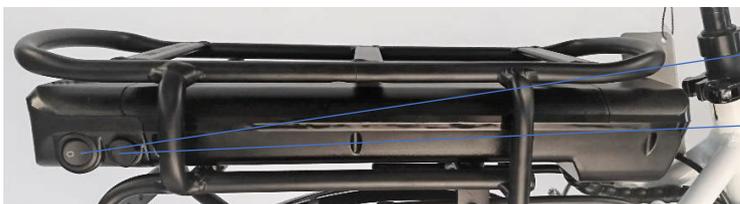
Alle Akkus können sowohl im ein-, wie im ausgebauten Zustand geladen werden. Schalten Sie den Akku bei längerer Standzeit (mehrere Stunden) aus. Das schont den Akku. Zudem laden Sie den Akku bei längeren Standzeiten regelmäßig auf (etwa alle 4-8 Wochen).

Light CF 3G



Akku - Auszugsrichtung

Schloss mit Schlüssel:
im Uhrzeigersinn geschlossen,
gegen Uhrzeigersinn geöffnet
**ACHTUNG! Schlüssel in beiden
Positionen abziehbar!**



Ein-/Ausschalter

Ladebuchse mit Schutzkappe



Akku-Ladezustand-Anzeige, zur
Aktivierung  - Taste drücken

Integriertes Rücklicht

Zum Ausbau des Akkus drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis in senkrechte Position. Ziehen Sie anschließend den Akku horizontal in Richtung Heck des E-Klappprads aus der Halterung. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Touring CH 7G/ Touring Plus CH 9G



Schloss mit Schlüssel, 3 Positionen:
 ON (🔌) Akku ist eingeschaltet
 OFF (🔌) Akku ist ausgeschaltet,
 Schlüssel ist abziehbar
 UNLOCK Entriegelungsposition, Akku
 kann ausgezogen werden
 (Schlüssel drücken und
 drehen gleichzeitig)

Ladebuchse mit Schutzkappe (drehbar)

Akku - Auszugsrichtung

Tragegriff, hochklappbar

Abdeckung der Sicherung

Akku-Ladezustand-Anzeige, zur
 Aktivierung (🔌) - Taste drücken



Klapp-Hebel (in Pfeilrichtung drücken)

Sattel hochklappen (in Pfeilrichtung)

Zum Ausbau des Akkus klappen Sie den Sattel entsprechend der Darstellung hoch. Anschließend (drücken und drehen Sie den Schlüssel in Position UNLOCK. Ziehen Sie anschließend den Akku in Auszugsrichtung aus der Halterung. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Schloss mit Schlüssel:
im Uhrzeigersinn geöffnet,
gegen Uhrzeigersinn geschlossen
(Schlüssel abziehbar)

Ladebuchse mit Schutzkappe (drehbar)

Akku-Ladezustand-Anzeige, zur
Aktivierung  - Taste drücken

Zum Ausbau des Akkus drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis in senkrechte Position. Der Akku wird entriegelt und springt wenige Millimeter nach oben und ist nach oben aus dem Rahmen entnehmbar. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, indem Sie den Akku bis zur Verriegelung in die Halterung drücken (Einrasten bei Klick-Geräusch) und den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Verriegelungsposition drehen.

Offroad CM 8G / Offroad SUV



Akku - Auszugsrichtung

Schloss mit Schlüssel:
im Uhrzeigersinn geschlossen,
gegen Uhrzeigersinn geöffnet
**ACHTUNG! Schlüssel in beiden
Positionen abziehbar!**

Ladebuchse mit Schutzkappe

Akku-Ladezustand-Anzeige, zur
Aktivierung Taste drücken



Ein-/Ausschalter

Ladebuchse mit Schutzkappe

Zum Ausbau des Akkus drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis Anschlag. Der Akku wird entriegelt, lässt sich nach hinten klappen und nach oben aus dem Rahmen entnehmen. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, indem Sie den Akku in den Sockel stecken und in bis zur Verriegelung in die Halterung drücken (Einrasten bei Klick-Geräusch) und den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Verriegelungsposition drehen.

Offroad GT (A8, P8, E5, E5 Jung, E8, E11, N380 & Rohloff E-14)



Akku - Auszugsrichtung

Schloss mit Schlüssel:
gegen Uhrzeigersinn drehen um Akku zu
entriegeln
Schlüssel springt in Ursprungsposition
zurück (Schlüssel abziehbar)

Akku-Ladezustand-Anzeige, zur
Aktivierung ⏻ - Taste drücken

Ladebuchse mit Schutzkappe

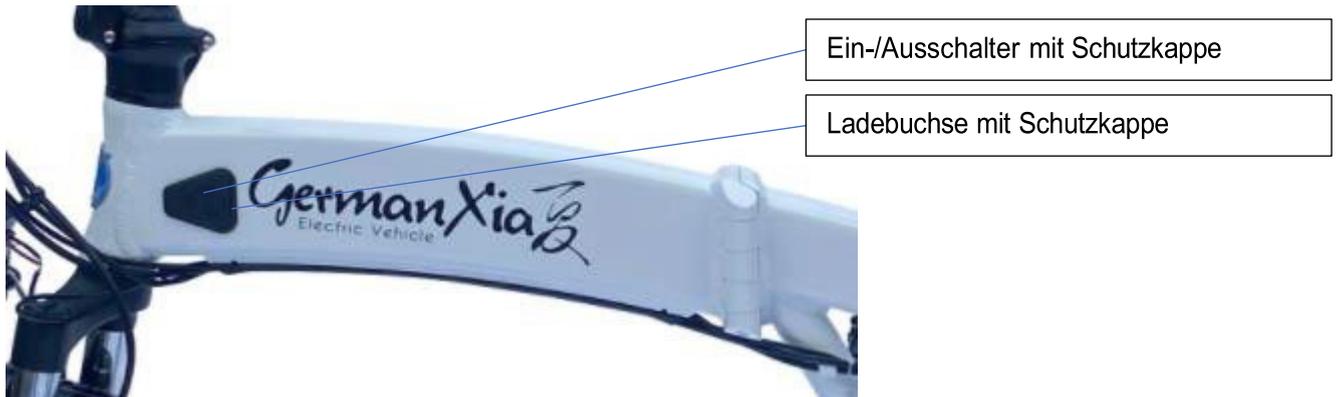


Ladebuchse



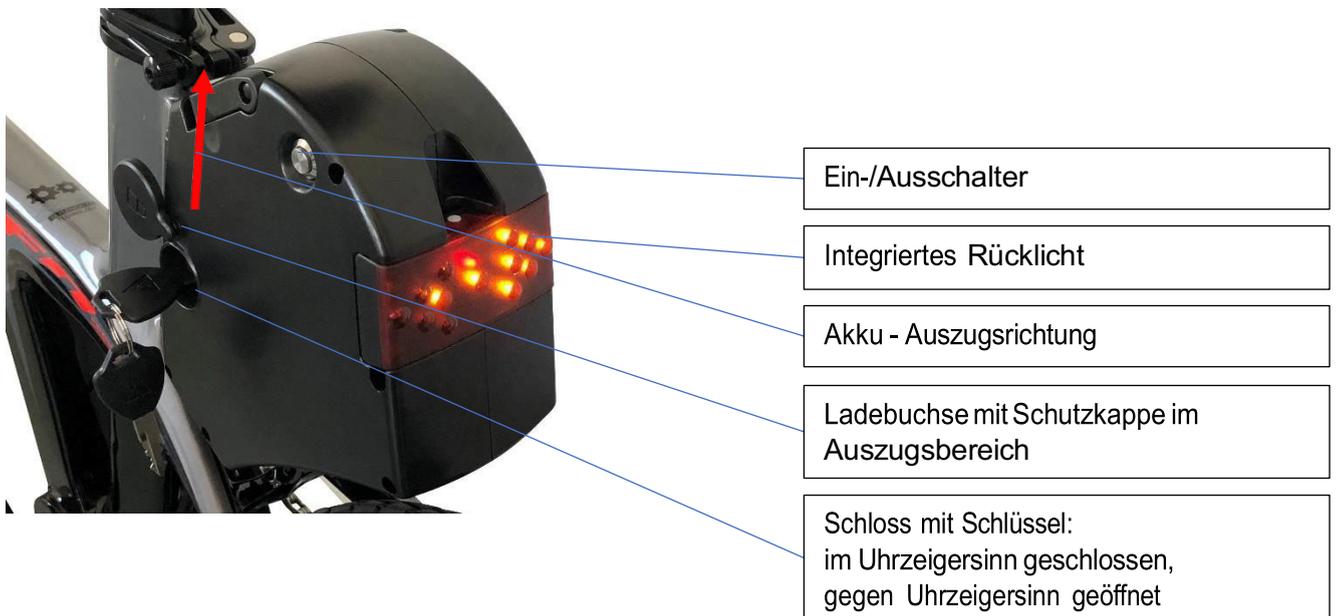
Zum Ausbau des Akkus drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis Anschlag. Der Akku wird entriegelt, lässt sich nach hinten klappen und nach oben aus dem Rahmen entnehmen. Der Schlüssel springt in seine Ursprungsposition zurück und ist abziehbar. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, indem Sie den Akku in den Sockel stecken und in bis zur Verriegelung in die Halterung drücken (Einrasten bei Klick-Geräusch).

Dynamic EH 8G



Bei geöffnetem Rahmenscharnier kann der Akku aus dem Rahmen herausgezogen werden. Das Laden ist sowohl im eingebauten wie im entnommenen Zustand möglich.

eFold 9G



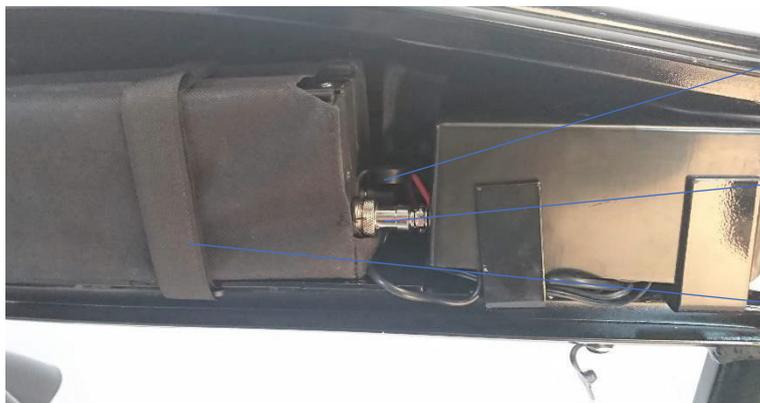
Zum Ausbau des Akkus drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis Anschlag. Der Akku wird entriegelt und lässt sich nach oben aus dem Halterahmen schieben. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Anschließend den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Verriegelungsposition drehen.

Black Sinner/Black Sinner Junior



Schloss für klappbares Akkufach

Ladebuchse mit Schutzkappe



Anschlusskabel für externe Ladebuchse, Klinken-Stecker (wie Kopfhörer)

Strom-Anschlusskabel mit Schraubverschluss, zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen

Klett-Haltebänder, für Akku-Entnahme öffnen



Aufgrund der bauartbedingten elektrischen Anschlussmöglichkeiten empfehlen wir, den Akku der Black Sinner Modelle im eingebauten Zustand zu laden.

Achtung! Achten Sie beim Anschluss des Strom-Anschlusskabels unbedingt auf die richtige Orientierung des Steckers zu Anschlussbuchse und orientieren Sie den Führungs-Pin frühzeitig (vor Aufsetzen des Steckers auf die Anschlussbuchse)!

Zum Ausbau des Akkus lösen Sie die Klettbinden und öffnen Sie den Verschluss des Stromanschlusskabels. Ziehen Sie anschließend beide Stecker ab und entnehmen Sie den Akku. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufladen des Akkus

Der Akku kann laut Herstellerangaben mindestens 500 Ladezyklen oder eine Kilometerleistung von ca. 20.000 bis 40.000 km erreichen. Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Nutzung einer Lebensdauer von ca. 4 Jahren. Danach verringert sich die Akkukapazität und die Reichweite Ihres Elektro-Fahrrads nimmt ab.

Sie können den Akku sowohl im eingebauten als auch im ausgebauten Zustand laden. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse des Akkus bzw. des Akku-Sockels und stecken anschließend das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.

Sobald das Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, leuchtet die Kontrolllampe des Ladegerätes kurz grün auf und wechselt dann auf Rot. Der Ladevorgang stoppt automatisch, wenn der Akku vollständig geladen ist – die Kontrolllampe wechselt in diesem Fall von Rot auf Grün.

Die Ladezeit eines fast vollständig entladenen Akkus beträgt ca. 4 - 6 Stunden. Liegt die Ladezeit wesentlich darüber, brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst!

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt der natürlichen Kapazitätsminderung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Gewährleistungsbedingungen (siehe ‚Gewährleistung‘).



	<p>Kurzschlussgefahr!</p> <p>Achten Sie darauf, dass keine metallischen Gegenstände in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen!</p> <p>Nach dem Laden des Akkus muss die Ladebuchse mit der Schutzkappe abgedeckt werden!</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Das Ladegerät ist nicht dafür bestimmt, von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen verwendet zu werden; es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder befolgen deren Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.</p> <p>Der Akku darf nicht mehr als 12 Std. aufgeladen werden.</p> <p>Den Akku nicht über Nacht bzw. über eine längere Zeit unbeobachtet laden.</p> <p>Das Ladegerät ist von Kindern fernzuhalten.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Reichweite

Es ist nahezu unmöglich verbindliche Reichweitenangaben zu machen, da sehr viele Faktoren die Reichweite Ihres Elektro- Klapprades beeinflussen:

- Ladezustand, sowie Alter bzw. Zahl der Ladezyklen des Akkus
- Wahl des verwendeten Unterstützungsmodus
- Zuladung sowie Gewicht des Fahrers
- Zahl der Beschleunigungszyklen
- eingesetzte Tretkraft
- Witterungsbedingungen während der Fahrt (Umgebungstemperatur, Gegenwind, Rückenwind)
- Streckenbedingungen (Steigungen, Gefälle, Fahrbahnbeschaffenheit)
- Reifenluftdruck

Beachten Sie, dass die Reichweite und Leistung maßgeblich von der Umgebungstemperatur abhängig sind. Sinkt diese unter +5 °C, ist ein starker Leistungsabfall zu erwarten.

Als grober Richtwert kann, bei einer mittleren Nutzung der Tretunterstützung, einem optimal geladenen Akku und unter guten Rahmenbedingungen (10 - 20 °C Außentemperatur) eine Reichweite von 50-140 km veranschlagt werden (abhängig von der Kapazität des Akkus). Mit zunehmendem Alter und zunehmender Nutzungsdauer des Akkus nimmt die Energie, die maximal gespeichert werden kann, ab und die erzielbare Reichweite reduziert sich entsprechend.



TIPP

Um eine **möglichst hohe Reichweite** zu erzielen:

- fahren Sie entweder in einem **niedrigen Unterstützungsmodus** oder benutzen Sie die **Motorunterstützung nicht ständig**, sondern hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Gegenwind oder in Steigungen.
- Achten Sie auf den **optimalen Reifenluftdruck**.
- **Pflegen Sie Ihre Kette**.
- Beachten Sie die **Schaltempfehlungen** für Ihre Gangschaltung.

Schaltempfehlung

Geschwindigkeit [km/h]	3 Gänge	7 Gänge	8/9 Gänge
< 5	1	1 oder 2	1 oder 2
5 bis 10	1 oder 2	2 oder 3	2 oder 3
10 bis 15	2	3 oder 4	3 bis 5
15 bis 20	2 oder 3	4 oder 5	5 bis 7
20 bis 25	3	6 oder 7	7 bis 8/9

Gepäckträger

Verwenden Sie zum sicheren Transport nach Möglichkeit die im Handel erhältlichen Transporttaschen, Körbe, Boxen und/oder ggf. Spanneinrichtungen mit CE-Kennzeichnung bzw. TÜV-Siegel.

	Bruchgefahr! Beachten Sie, dass die am Gepäckträger angegebene maximale Zuladung von 25 kg nicht überschritten werden darf! Transportieren Sie nie Personen oder Tiere auf dem Gepäckträger!
	Verwenden Sie für den Transport von Kindern nur die dafür vorgesehenen und zugelassenen Kindersitze! Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Herstellers!

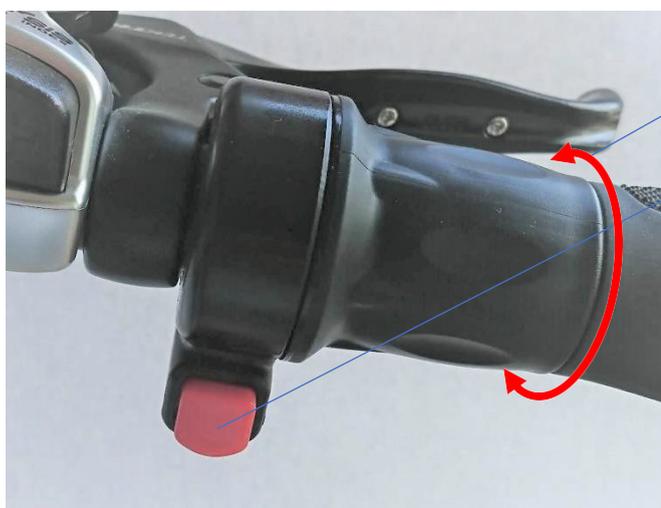
Gasgriff

Optional und modellabhängig verfügt Ihr E-Klapprad über einen Drehgriff für elektrisches Fahren, ohne dabei treten zu müssen. Diese Funktion unterstützt Sie, zur Schonung Ihrer Kräfte und Gelenke.

	Der elektrische Dreh-Gasgriff ist nicht konform zur StVZO und darf nicht auf öffentlichen Straßen genutzt werden!
------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Um den Gasgriff zu nutzen, schalten Sie den Griff über den Ein-/Ausschalter zu und drehen ihn (vorsichtig) nach hinten, modellabhängig müssen Sie die ersten Meter mit Muskelkraft zurücklegen und die Pedale nutzen. Je weiter Sie drehen, umso schneller fahren Sie bis zu einer max. Geschwindigkeit von ca. 20km/h. Um langsamer zu werden, lassen Sie den Griff los oder drehen den Griff nach vorn.

Um ein ungewolltes Beschleunigen zu vermeiden, schalten Sie den Gasgriff bei Nicht-Benutzung mit dem Ein-/Ausschalter aus.



Drehrichtung des Gasgriffs

Ein-/Ausschalter (eingeschaltet bei Knopfposition hinten)

Fehler - Ursachen und Abhilfe

Sollte es zu einer Störung kommen, kann Ihnen die nachstehende Auflistung helfen. Sollte sich die Störung nicht abstellen lassen oder das Fehlerbild nicht aufgelistet sein, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (siehe ‚Impressum‘).

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Maßnahme
Mein E-Klapprad unterstützt nicht oder wenig.	<ul style="list-style-type: none"> a. Stromversorgung ist nicht eingeschaltet b. Akku ist fast leer bzw. leer c. Akku hat Altersgrenze erreicht bzw. ist defekt d. Akkukabel hat sich gelöst e. (Stromunterbrecher im) Bremshebel ist defekt f. Motor ist überhitzt g. Motor ist defekt h. Kabel- bzw. Steckerschaden i. Fehler in Steuereinheit bzw. Controller ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a. Stromversorgung einschalten b. Akku vollständig laden c. Akku ersetzen (siehe ‚Impressum‘, Internet) d. Steckkontakte des Kabels kontrollieren e. Kundendienst informieren f. Tretunterstützung ausschalten und Motor abkühlen lassen, anschließend Tretunterstützung einschalten, bleibt die Störung bestehen, Motor ausschalten und ohne Tretunterstützung weiterfahren, umgehend Kundendienst informieren g. umgehend Kundendienst informieren h. Steckverbindungen überprüfen, ggf. Kundendienst informieren i. umgehend Kundendienst informieren
Mein E-Klapprad unterstützt sehr unregelmäßig.	<ul style="list-style-type: none"> j. Kabel- bzw. Steckerschaden k. Fehler in Steuereinheit bzw. Controller ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> j. Steckverbindungen überprüfen, ggf. Kundendienst informieren k. umgehend Kundendienst informieren
Mein E-Klapprad erzielt nur eine geringe Reichweite.	<ul style="list-style-type: none"> l. Akku ist nicht vollgeladen m. Akku ist zu alt oder defekt n. Längere Fahrten auf höchster Unterstützungsstufe o. Starke Beanspruchung durch Steigungen, Gegenwind oder Zuladung p. Umgebungstemperatur niedrig q. Reifendruck zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> l. Akku vollständig laden m. Akku ersetzen n. Tretunterstützung reduzieren o. Tretunterstützung reduzieren p. Tretunterstützung reduzieren q. Reifendruck korrigieren (siehe ‚Reifen und Luftdruck‘)
Das Ladegerät lädt den Akku nicht. LED am Ladegerät leuchtet beim Aufladen nur grün/abwechselnd rot und grün auf.	<ul style="list-style-type: none"> r. Ladekabel hat sich gelöst s. Ladevorgang wurde unterbrochen t. Ladegerät ist defekt u. Sicherung (Akku) ist defekt v. Akku ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> r. Steckkontakte des Kabels kontrollieren s. Ladevorgang neu starten, tritt die Störung erneut auf, Kundendienst informieren t. Ladegerät ersetzen u. Sicherung (Akku) ersetzen v. Akku ersetzen
Mein Hinterrad knackt bei Belastung.	<ul style="list-style-type: none"> w. Kugellager vom Nabenmotor defekt x. Zu wenig Schmiermittel am Freilauf oder an den Zahnradern im Motor y. Speichen sind locker/gebrochen 	<ul style="list-style-type: none"> w. umgehend Kundendienst informieren x. Freilauf und Zahnradern mit Schmierfett behandeln, ggf. Fachwerkstatt aufsuchen y. Speichen nachziehen/ersetzen ggf. durch Fachwerkstatt

Wartung und Pflege

Um Rost und Korrosion an Ihrem E-Klapprad zu vermeiden, müssen regelmäßig Pflegearbeiten durchgeführt werden. Reinigen und pflegen Sie Ihr E-Klapprad besonders nach Fahrten bei Regen und im Winter, um die Rostbildung durch Einwirkung von Spritzwasser und salzhaltigem Wasser zu vermeiden. Benutzen Sie hierfür handelsübliche Lappen, Trockentücher und Fahrrad-Pflegemittel.

Schmieren Sie besonders nach Fahrten im Regen die Antriebskette, Kettenblätter und das Ritzel, um erhöhtem Verschleiß vorzubeugen. Nutzen Sie dazu handelsübliche Fette, Öle und/oder Sprays.

Achten Sie beim Reinigen und Pflegen Ihres E-Klapprads auf die Elektronik. Seien Sie besonders vorsichtig im Bereich des Akkus, dessen Anschlussstellen sowie des Displays. Das übermäßige Verwenden von Wasser oder Pflegemitteln könnte zu einem technischen Defekt führen. Während der Reinigung empfehlen wir Ihnen den Akku abzunehmen, um Defekte an diesem zu vermeiden. Achten Sie beim Display darauf, nicht mit harten oder aggressiven Mitteln zu arbeiten, um ein Verkratzen zu vermeiden.

	<p>Verzichten Sie auf den Gebrauch von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern zum Reinigen Ihres E-Klapprads! Diese können die Kugellager, das elektrische System und den Lack angreifen. Zusätzlich können sensible Bauteile wie Bremsen und Schaltung Schaden nehmen und Ihre Fahrsicherheit wird beeinträchtigt. Rost und Korrosion können bei salzhaltiger Luft (Küstengebiete) früher auftreten. Hier sind gründlichere und häufigere Pflegeintervalle notwendig, um Schäden am Elektro-Fahrrad zu vermeiden.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Akku

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Nutzungsdauer und der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2 - 5 Ladevorgängen erreicht. Um die Lebensdauer zu verlängern, empfehlen wir, den Akku nach jedem Gebrauch zu laden. Ein Memory-Effekt kann aufgrund des verwendeten Lithium-Ionen-Materials nicht auftreten.

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akkutypen eine sehr geringe Selbstentladung. Das heißt aber auch, dass es trotzdem mit der Zeit zu einer Abnahme der Kapazität kommt. Laden Sie deshalb auch einen vollen Akku bei Nichtgebrauch nach 4 bis 8 Wochen vollständig auf. Lagern Sie den Akku stets im aufgeladenen Zustand bei einer Raumtemperatur von ca. 20°C. So beugen Sie einer möglichen Tiefentladung einhergehend mit irreversibler Zellschädigung vor. Im Falle einer Tiefentladung des Akkus entfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Das **Modell Touring CH 7G und Touring Plus CH 9G verfügen über eine 20A - Sicherung**, die im Akkugehäuse integriert ist (siehe ‚Bedienung/Akku‘). Sie können die Sicherung tauschen, indem Sie den Akku ausschalten und anschließend die Verschlusskappe mit einem Schraubenzieher vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.

	<p>Achten Sie darauf, dass bei der Lagerung oder beim Transport keine metallischen Gegenstände (z.B. Schlüssel, Münzen, Büroklammern) mit den Kontakten des Akkus in Berührung kommen! Ein dadurch verursachter Kurzschluss kann zu Verbrennungen und Feuer führen.</p>
	<p>Öffnen Sie niemals den Akku oder das Ladegerät! Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Wurde der Akku geöffnet, entfällt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch.</p>

	Ein Akku gehört in die Kategorie „Gefahrgut“, für den vom Gesetzgeber spezielle Vorschriften für den Transport erlassen wurden. Regeln Sie den Versand des Akkus in jedem Fall mit unserem Kundendienst (siehe ‚Impressum‘)!
	Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen!
	Achtung, Lebensgefahr! Verwenden Sie zum Laden des Lithium-Ionen-Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät! Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 230V/50Hz Stromversorgung angeschlossen werden! Beaufsichtigen Sie, soweit möglich, den Ladevorgang!

Bremsen

	Verletzungsgefahr! Bei nassem Wetter oder bei erhöhter Belastung, z.B. durch Gepäck, sind längere Bremswege erforderlich. Schlecht eingestellte oder abgenutzte Bremsen vermindern die Bremswirkung und stellen eine Gefährdung für den Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer dar.
	Achtung! Lassen Sie Einstell- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen jeglicher Art an den Bremsen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen.

Hinweise:

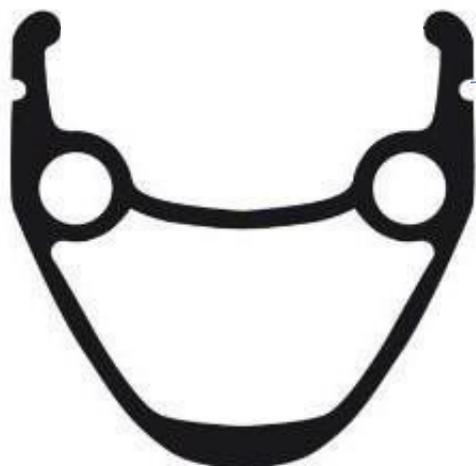
- **Stellen Sie vor jeder Fahrt mit dem Fahrrad sicher, dass Vorder- und Hinterradbremse ordnungsgemäß funktionieren.**
- Insbesondere Bremsbeläge und Bremsscheiben unterliegen betriebsbedingtem Verschleiß. Überprüfen Sie diese sicherheitsrelevanten Bauteile regelmäßig auf Abnutzung und sorgen Sie rechtzeitig für den Ersatz der Bauteile.
- **Bitte achten Sie besonders darauf, Ihre Finger von der rotierenden Bremsscheibe fernzuhalten. Die Bremsscheibe ist so scharf, dass sie schwerwiegende Verletzungen Ihrer Finger verursacht, wenn diese in die Öffnungen der Bremsscheibe geraten.**
- **Bremssattel und -scheibe der Scheibenbremse erhitzen sich beim Betrieb der Bremse; Sie sollten sie während der Fahrt oder unmittelbar danach nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden.**
- Lassen Sie die Bremsscheibe nicht mit Öl oder Schmiermittel in Kontakt kommen; ansonsten kann es zu Fehlfunktionen der Bremse kommen.
- Falls die Bremsbeläge mit Öl oder Schmiermittel in Kontakt gekommen sind, wenden Sie sich an einen Händler oder eine Fachwerkstatt. Es besteht die Gefahr, dass es zu Fehlfunktionen der Bremse kommt.
- **Informationen über die Einstellung und Wartung der Bremsvorrichtung finden Sie in den beiliegenden Anleitungen/Hinweisen der Bauteilehersteller und auf deren Webseiten im Internet.**
- Wenn bei der Betätigung der Bremsen Geräusche auftreten, können die Bremsbeläge abgenutzt sein. Warten Sie, bis sich das Bremssystem genügend abgekühlt hat und prüfen Sie dann, ob die Beläge noch die Mindeststärke nach Herstellerangaben (bei Scheibenbremsen meistens mind. 0,5mm) aufweisen. Alternativ können Sie sich auch an einen Händler oder eine Fachwerkstatt wenden.
- Die Bremsbeläge sind immer paarweise zu wechseln. Verwenden Sie beim Austausch nur Bremsbeläge, die für Ihren Typ geeignet sind.

- Wenn die Bremsscheibe angerissen oder verformt ist, sollten Sie ihren Gebrauch sofort einstellen und einen Händler oder eine Fachwerkstatt konsultieren.
- Falls die Bremsscheibe auf eine Stärke von 1,5 mm abgeschliffen ist oder die Aluminiumschicht durchscheint, sollten Sie ihren Gebrauch sofort einstellen und einen Händler oder eine Fachwerkstatt konsultieren.
- Prüfen Sie die Brems(bowden)züge auf Rost, Risse und sonstige Beschädigungen (z.B. Hydraulikölverlust, Ausfransen usw.) und kontaktieren Sie einen Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn derartige Probleme festgestellt werden. Es besteht die Gefahr, dass es zu Fehlfunktionen der Bremsen kommt.
- Es ist wichtig, dass Sie sich mit der Funktionsweise des Bremssystems an Ihrem Fahrrad vollständig vertraut machen. Unsachgemäße Nutzung des Bremssystems Ihres Fahrrads kann zu einem Kontrollverlust oder einem Sturz führen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann. Da sich jedes Fahrrad etwas anders handhaben lässt, erlernen Sie unbedingt die richtige Bremstechnik (einschließlich Bremshebeldruck und Eigenschaften der Fahrradkontrolle) und die Benutzung Ihres Fahrrads. Dies kann durch Fragen Ihres Fahrradhändlers und Nachschlagen im Bedienhandbuch des Fahrrads sowie durch Üben Ihrer Fahr- und Bremstechnik geschehen.
- Falls Sie die Vorderradbremse zu stark betätigen, könnte das Rad blockieren. Dadurch könnte das gesamte Fahrrad nach vorne kippen und Sie sich bei einem Sturz schwer verletzen.
- Beachten Sie, dass sich der Bremsweg bei Regen verlängert. Fahren Sie langsamer und betätigen Sie die Bremsen frühzeitig und vorsichtig.
- Ist die Straße nass, könnten die Reifen schneller ins Rutschen kommen. Unter diesen Bedingungen könnten Sie vom Fahrrad stürzen. Sie können dies vermeiden, indem Sie langsamer fahren und die Bremsen frühzeitig und vorsichtig betätigen.

Felgen

Durch den Gebrauch von V-Break- oder hydraulischen Felgen-Bremsen verschleifen die Felgen. Ihre Alu-Felge ist mit einer umlaufenden Rille als Verschleißanzeiger versehen. Ist die Rille nicht mehr sichtbar, ist der Verschleiß bereits fortgeschritten und die Felge muss umgehend ausgetauscht werden.

	<p>Unfallgefahr! Wechseln Sie die Felgen bei fortgeschrittenem Verschleiß!</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------



Verschleißanzeiger (Rille)

Ketten- und Riemenantriebe

Die Antriebskette muss regelmäßig (besonders nach Regenfahrten) mit einem handelsüblichen Kettenpflegemittel ggf. gereinigt und geschmiert werden. Die betriebsbedingte Dehnung der Kette erfordert zwingend eine regelmäßige Kontrolle der Kettenspannung. Prüfen Sie die Kettenspannung, indem Sie (im Stand) testen, ob sich die Kette mittig max. 10 - 15 mm nach oben und unten durchdrücken lässt.

Sollte die Kette nicht ausreichend gespannt sein, können Sie dies wie folgt korrigieren:

1. Achsmuttern beidseitig und ggf. Drehmomentstütze am linken hinteren Ausfallende lösen.
2. Kettenspannung durch Verschieben des Laufrades nach hinten regulieren.
3. Vor dem Festziehen der Achsmuttern kontrollieren, ob das Rad mittig steht und Ausrichtung des Rades ggf. korrigieren.
4. Beide Achsmuttern und Drehmomentstütze festschrauben (siehe ‚Drehmomentvorgaben‘).
5. Kettenspannung nochmals prüfen.
6. Ggf. Bremse nachstellen.

Bei einer zu stark gespannten Antriebskette kann es beim Fahren unter Umständen zu Knackgeräuschen kommen.

Sollte Ihr E-Klapprad über einen Gates Carbon Antriebsriemen verfügen, beachten Sie bitte die Hinweise des Herstellers im Internet: <https://de.gatescarbondrive.com/resources/manuals-and-tech>

Pedale, Tretkurbeln und Tretlagerachse

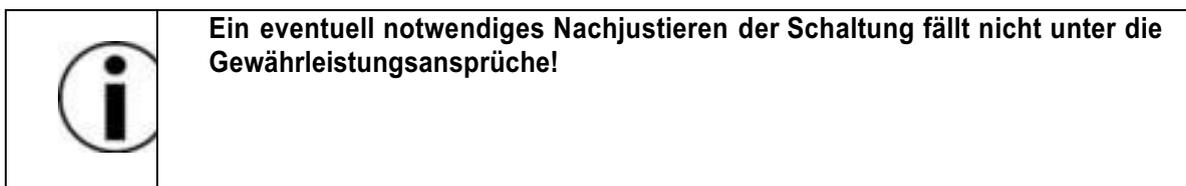
Überprüfen Sie die Pedale und Tretkurbeln regelmäßig auf festen Sitz. Achten Sie bei den Pedalen auf die Gewinderichtung (Faustregel: Fest (-gezogen wird) nach vorn!). Die Tretkurbeln sind auf den Vierkantansätzen der Tretlagerachse befestigt. Ziehen Sie die Pedale und Schrauben unter Beachtung der Drehmomentvorgaben (siehe ‚Drehmomentvorgaben‘) an.

Schaltung

Auch wenn die Schaltung einwandfrei funktioniert, müssen alle beweglichen Teile und die Schaltbowdenzüge von Zeit zu Zeit geölt werden. Wenn die Schaltung an Ihrem Fahrrad nicht mehr einwandfrei funktioniert, kann eine Dehnung der Schaltbowdenzüge die Ursache sein.

Ein eventuell notwendiges Nachjustieren der Schaltung fällt nicht unter die Garantie des Herstellers!

Informationen über die Einstellung und Wartung der Schaltung finden Sie in den beiliegenden Anleitungen/Hinweisen der Bauteilehersteller und auf deren Webseiten im Internet.



Speichen

	Ein fester Sitz und stramme Spannung der Speichen sind für die Rundlaufgenauigkeit und Stabilität des Laufrades entscheidend. Lockere Speichen müssen sofort nachgezogen werden, gerissene Speichen sofort ersetzt werden. Überlassen Sie das richtige Zentrieren einer Fachkraft.
	Eine betriebsbedingte Lockerung der Speichen ist möglich und rechtfertigt keine Reklamation.

Lagerung, Transport, Inspektion und Entsorgung

Akkus im Handgepäck bei Flugreisen

Der Transport oder die Mitnahme des Akkus im Handgepäck von Flugzeugen ist strikt verboten. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Reiseveranstalter über die geltenden Sicherheitsbestimmungen und den möglichen Transport von Akkus. Ein Akku gilt ab 100 Wh als „Gefahrgut“! Das betrifft den Transport auf Land, zu Wasser und in der Luft!

Akku

Da es sich bei einem Akku immer um ein Verschleißteil handelt, ist es normal, dass sich die anfängliche Kapazität des Akkus mit zunehmendem Alter, Gebrauch und Ladehäufigkeit reduziert. Der Akku ist bei einer Ladekapazität von 80 % voll funktionsfähig.

Ersatzschlüssel für das Akkus Schloss

Ihr E-Klapprad wird standardmäßig mit zwei Schlüsseln für das Akku-Schloss ausgeliefert. Für Notfälle empfehlen wir Ihnen einen der Schlüssel davon an einem sicheren Ort aufzubewahren. Ersatzschlüssel können von einem qualifizierten Schlüsseldienst vervielfältigt werden.

Transport mit einem Fahrrad-Träger am Auto

Wenn Sie Ihr E-Klapprad auf einem Fahrrad-Träger transportieren wollen, muss der Akku vor dem Transport ausgebaut und im Auto mitgeführt werden. Wir empfehlen nur Träger für aufrechtstehenden Transport der Fahrräder zu verwenden. Bitte beachten Sie die Tragfähigkeit Ihres Fahrrad-Trägers!

Inspektion

Lassen Sie jegliche Arbeiten an den elektrischen Komponenten (Akku, Steuereinheit, Motor, Sensor, usw.) Ihres E-Klapprads und dem mitgelieferten Ladegerät von einer qualifizierten Fachkraft durchführen oder wenden Sie sich an unseren Kundendienst (siehe ‚Impressum‘). Ansonsten kann es zu einer Gefährdung Ihrer eigenen Person, von Mitmenschen oder der Umwelt kommen (Brandgefahr, außer Kraftsetzen von Sicherheitseinrichtungen, etc.). Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind immer bei ausgebautem Akku durchzuführen.

Empfehlung für die Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung Ihres E-Klapprads keinen Hochdruckreiniger oder Druckluft. Entnehmen Sie den Akku vor dem Reinigen Ihres E-Klapprads. Verwenden Sie nur ein weiches Tuch und Wasser oder Neutralreinigungsmittel zum Abwischen von verschmutzten Kunststoffverkleidungen oder des Akkus. Beachten Sie, dass Ihr Fahrrad mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet ist und bei Reinigung nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen sollte. Bei Nichtbenutzung sollten Sie Ihr Elektro- Fahrrad an einem vor Witterungseinflüssen wie Schnee, Regen oder Sonne geschützten Ort abstellen.

Entsorgung/Recycling

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir gemäß Batteriegesetz verpflichtet, Sie als Verbraucher auf Folgendes hinzuweisen:

	<p>Akkus/Batterien gehören nicht in den Hausmüll.</p> <p>Sie sind gesetzlich verpflichtet, Batterien und Akkus zurückzugeben. Sie können diese nach Gebrauch in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben.</p> <p>Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gewährleistung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses E-Klapprad ist auf Grund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche, sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder von einer Fachkraft regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, in Stand gesetzt werden. Für jeden darüberhinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Gebrauchsanweisung und für die daraus resultierenden Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung sämtlicher vom Hersteller gemachten Vorgaben und Hinweise zum Betrieb, zur Wartung und Instandhaltung des E-Klapprads.

Gewährleistungsbestimmungen

1. Gewährleistungsansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraumes von max. 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Gewährleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des Elektro-Fahrrads beschränkt. Auf Rahmen und Gabel wird darüber hinaus eine 2-jährige Gewährleistung auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie auf den Akku beträgt 6 Monate (Außer Bosch PowerTube & PowerPack: 2 Jahre Garantie). Die Erfüllung erfolgt nach unserer Wahl, durch Instandsetzung des Elektro-Fahrrads.

Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursache erfolgt stets durch unseren Kundendienst und umfasst:

- Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils
 - Arbeitszeit
 - Ersatzteillieferung für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung
- Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch tragen wir die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaues. Durch Vorlage der Kaufquittung ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.
3. Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte Fahrrad zu keinem anderen als dem in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen.
4. Wenn das Fahrrad von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die vom Hersteller gemachten Vorgaben und Hinweise zum Betrieb, zur Wartung und Instandhaltung des Fahrrades nicht befolgt worden sind.

5. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:
 - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeiten, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen
 - alle Vorkommnisse, wie Geräusentwicklung, Schwingungen, Abnutzungen usw., die die Fahrzeuggrund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen
 - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind
 - Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen, wie z.B. Reifen, Bremsbauteile, Antriebskette, Zahnkränze, Pedale, Felgen, Speichen, Akku, Glühlampen, Kabel, Sicherung, Aufkleber, Ständer, Sattel, Griffe/-Bezüge.
 - Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
6. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandlung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung.
7. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
8. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
9. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels gegenüber GermanXia Mobility GmbH erhoben werden.
10. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
11. Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
12. Andere als die vorstehend aufgeführten Vereinbarungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
13. Eine Haftung für Personenschäden ist von dieser Gewährleistung ausgeschlossen.
14. Kosten für den Bauteileumtausch beim Händler oder für den Transport von und zur Werkstatt schließt diese Gewährleistung nicht ein.
15. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen E-Klapprad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen die im Impressum genannten Kontaktoptionen zur Verfügung unseren Kundendienst zu erreichen.

EG - Konformitätserklärung / EC - Declaration of Conformity

Name/Anschrift des Ausstellers / Manufacturer's name and address:

GermanXia Mobility GmbH
Donatusstr. 119
50259 Pulheim-Brauweiler
Deutschland (Germany)

Telefon +49 (0)2234 4300586
Fax +49 (0)2234 6884151

Internet www.germanxia.de
E-Mail info@germanxia.com

Produktbezeichnung / Designation of the product:

Pedelec (Elektromotorisch unterstütztes Fahrrad / Electric Power Assisted Cycle)

Typenbezeichnung/Type designation:

Mobilemaster LIGHT CF 3G	182008000
Mobilemaster TOURING CH 7G/PLUS 9G	182007010 182007016, 182007116, 182007216, 182007316, 182007550, 182009016
Mobilemaster VOYAGER CH 9G	182009116
Mobilemaster OFFROAD (PLUS) CM/GT 8G	182008001, 182008101, 182008505, 1820250108
Dynamic EH 8G	182008011
eFold 9G	182009006
Black Sinner Junior/Black Sinner	1526250021, 1820250022, 1820250020, 1526250001
Offroad GT (A8,P8,E5,E5 Jung,N380 & Rohloff E-14)	182008xxx,182005xxx,182014xxx,182380xxx

Der Aussteller erklärt hiermit, dass die oben aufgeführte Produkte die Bestimmungen der folgenden Richtlinien erfüllen / Herewith the manufacturer declares, that the products listed above are conform to the regulations of the following directives:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie / Machinery Directive
2004/108/EG EMV-Richtlinie / Dir. Electromagnetic Compatibility (EMC)
2011/65/EG RoHS-Richtlinie / Restriction of hazardous substances

Angewandte technische Normen und Spezifikationen / applied technical standards and specifications:

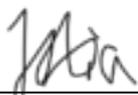
DIN EN 15194 / DIN EN 14764 / DIN EN 55014
DIN EN 61000-6-1 / DIN EN 61000-6-3
DIN EN 61000-3-2 / DIN EN 61000-3-3

Bevollmächtigte Person / Authorized person:

Dipl.-Kfm. Jiangang Xia / MBA Jiangang Xia
Donatusstr. 119, 50259 Pulheim-Brauweiler

Pulheim-Brauweiler, 1. Mai 2023

Jiangang Xia



(Ort, Datum)
(City, date)

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Ausstellers)
(Legally binding signature of the issuer)

Name des Eigentümers: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Rahmennummer (am Steuerrohr): _____

Codiernummer (erhältlich z.B. beim ADFC): _____

Fahrradmarke/-typ: **MOBILEMASTER by GermanXia** _____

Fahrradmodell: _____

Rahmenfarbe: _____

Schutzblechfarbe: _____

Reifenmarke/-größe: _____

Gangschaltungsmarke/-modell: _____

Zahl der Gänge, mit Naben- oder Kettenschaltung: _____

Bremsen vorne/hinten (Marke/Typ): _____

Federgabel vorne (Marke/Typ): _____

Sattel-/Lenkergrifffarbe: _____

Zusatzausstattung: _____

Besondere Kennzeichen: _____

Kaufdatum: _____

Fahrradpass

Bitte füllen Sie den Fahrradpass nach dem Kauf sofort vollständig aus und bewahren ihn sicher auf. Zum Fahrradpass gehört auch ein Foto Ihres Fahrrades.

Ein vollständig ausgefüllter Fahrradpass erhöht die Chance, Ihr Fahrrad bei Diebstahl zurückzubekommen. Viele gestohlene Fahrräder werden wieder aufgefunden. Die Angaben im Fahrradpass erleichtern der Polizei und Ihnen die Identifizierung Ihres Fahrrades. Des Weiteren ist der Fahrradpass bei der Schadensregulierung mit Ihrer Versicherung nützlich.



Sichern Sie Ihr Fahrrad immer gegen Diebstahl!

Ein Speichenschloss genügt auch bei kurzer Abwesenheit nicht. Schließen Sie den Rahmen zusammen mit dem Vorder- oder Hinterrad mit Panzerkabel, Stahlbügel oder Stahlkette an einem feststehenden Gegenstand (z.B. Fahrradständer) an.

GermanXia Mobility GmbH arbeitet fortlaufend an der Weiterentwicklung aller Fahrradtypen und Modelle. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Fahrradform, Ausstattung und Technik möglich sind. Aus den Abbildungen, Angaben und Beschreibungen dieser Bedienungsanleitung können somit keine Ansprüche hergeleitet werden.

Die Abbildungen, Texte, Normen, Vorschriften, Richtlinien und Verordnungen in dieser Anleitung basieren auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben GermanXia Mobility GmbH ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Hergestellt in Deutschland.

Stand: Mai 2023

© GermanXia Mobility GmbH

